



*Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches  
neues Jahr wünscht  
die SG Post/Süd*



## Die Vorstandschaft berichtet

Liebe Mitglieder,

es ist gute Sitte, das sich nun zum Ende neigende Jahr 2007 mit einem kleinen Rückblick auf das Geschehene zu betrachten.

Gleich zum Jahresbeginn stand mit dem Fusionsfest unter dem Motto „20 Jahre SG Post/Süd“ ein großes Ereignis auf dem Programm. Das Organisationsteam mit Uschi Grundl, Maria Ludwig und Hans Brockard stellten ein hervorragendes Fest auf die Beine.

Ein echtes Highlight war der Auftritt der zwei Putzfrauen (Uschi Grundl und Maria Ludwig), die die Gäste, unter Ihnen auch viel Politprominenz zu wahren Lachsalven brachten. Bei den obligatorischen, jährlichen Ehrungen wurden neben vielen Ehrennadeln und Urkunden für verdiente Funktionäre auch wieder tolle sportliche Ergebnisse bei Badminton, Leichtathletik und Tischtennis entsprechend gewürdigt.

Sportlich machte einmal mehr Lukas Schmidt von sich reden. Nachdem er im Januar den Deutschen Meistertitel Nummer 5 und 6 als Jugendlicher einheimste, konnte er im März mit dem Erreichen des dritten Platzes bei der Junioren-Europameisterschaft ein Sahnehäubchen auf seine sensationelle Karriere im Badminton setzen. Herzlichen Glückwunsch!

Wie angekündigt nahmen die Sportarten Tai Bo-Aerobic und Qi Gong ihren Sportbetrieb auf und erfreuen sich guten Zulaufs.

Bei der turnusgemäßen Delegiertenversammlung standen heuer keine Wahlen an, vielleicht war das der Grund, dass nur 61 von 84 Delegierten die Veranstaltung besuchten. Schade, wie ich finde.

Gesichert durch die feste Zusage von Fördermitteln der Stadt, dem BLSV und den Sponsoren Südfinanz, Sports Experts und der Firma Beuthlhauser (Heinz Groenewold) konnten wir mit der Planung einer Beachballanlage beginnen. Kaum wurde es wärmer, begannen die ersten Außenarbeiten für die neue Beachballanlage, auf der die Sportarten Badminton, Handball und Volleyball gespielt werden können.



Da wurden L-Steine für die Einrahmung des Areals geschleppt und verschraubt, Bodenplatten verklebt und verdübelt, so dass dann ca. 400 m<sup>3</sup> Kies und Sand aufgefüllt werden konnten.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken, denn ohne sie wäre eine so schöne Anlage nicht bezahlbar gewesen. Am 08. September war die Anlage endlich fertig und wir konnten mit Spanferkel und Bier das Einweihungsfest beginnen. Trotz des Besuches von Franz dem Frosch, - ein Wetterfrosch des Bayerischen Rundfunks -, konnten sich die Zuschauer und Gäste nur am rasanten Spiel der Beachvolleyballer erwärmen. Mit gerade mal 16 Grad hatten wir den wohl kältesten Tag im September erwischt. Sehr schön fand ich, dass OB Hans Schaidinger, der einen Pokal für das Eröffnungsturnier stiftete und die Fraktionsvorsitzenden der beiden großen Parteien sowie einige Stadträte zur Einweihungsfeier kamen. Alles in Allem war es eine gelungene Veranstaltung.

Leider zeigten die unzähligen Mängelmeldungen, die wir an den SSV Jahn 2000 sendeten keine Wirkung, sodass wir uns entschlossen, den Weg zum Schiedsgericht zu nehmen. Dem voraus ging ein Gespräch mit den Verantwortlichen des Stadtsports. Nachdem wir unsere Absicht dem Präsidenten des SSV Jahn 2000 Franz Nerb schriftlich erklärten, wurde uns eine schriftliche Bestätigung über die Kostenübernahme der Sanierungsmaßnahmen der Duschen erteilt. Darauf zogen wir die Anrufung des Schiedsgerichts zurück.

Eine fast „unendliche Geschichte“ ist die Abwicklung des Notarvertrages zwischen dem SSV Jahn 2000 und der SG Post/Süd.

Grund genug für das Präsidium, dem ein Ende zu bereiten. Am 03. 07.2007 wurde dem Präsidenten des SSV Jahn 2000 von mir ein Schreiben überreicht, auf dem unsere Vorgehensweise in dieser Angelegenheit, terminlich und sachlich, aufgezeigt ist. Leider wurde erneut der Zahlungstermin nicht eingehalten, sodass wir die angekündigten weiteren Schritte einleiteten. Umso unverständlicher ist das Echo bei manchen Mitgliedern und der Presse. Es geht uns hier nicht um irgendwelche Repressalien oder ähnliches, sondern nur um die ordnungsgemäße Abwicklung eines Vertrages, die mittlerweile über vier Jahre auf sich warten lässt. Angesichts dieser langen Zeit sollte sich wohl keiner wundern, wenn unser Präsidium dem Ganzen ein Ende bereiten und den Vertrag in allen seinen Teilen vollziehen will. Ist dies nicht unsere Aufgabe? Wir wollen sicher nicht dem SSV Jahn 2000 schaden, sehen uns aber unseren Mitgliedern und der SG Post/Süd gegenüber in der Verpflichtung. Am 04.12.2007 haben wir die Darlehensgläubiger zu einem Gespräch mit dem Sportbürgermeister Gerhard Weber und dem SSV Jahn 2000 eingeladen, um eine Klärung in Sachen Schuldübernahme durch den Jahn zu erreichen. Wir sehen das als den richtigen Weg, dieses Problem zu lösen.

Eine äußerst notwendige Renovierung wurde in der Turnhalle von Günter Meister mit seinen Helfern durchgeführt. Das Team besserte den Hallenboden aus und versah die Wände mit unseren Vereinsfarben. Super Arbeit und auch an diese Gruppe nochmals mein herzlicher Dank!

Nachdem nun die Turnhalle glänzte, musste der Geräteraum, der schon lange unserem Vizepräsidenten Hans Brockard ein Dorn im Auge war, renoviert werden.

Ich meine, dass sich das Ergebnis wirklich sehen lassen kann. Toll gemacht lieber Hans und vielen Dank dafür!

Mitte des Jahres stellten wir als Nachfolger von Platzwart Johann Feist Herrn Victor Radjukin ein. Seine erste Herausforderung war der Bau der Beachballanlage. Dabei kamen uns sein handwerkliches Können und das Bewegliche jeglicher Maschinen sehr zu Nutze, sodass das Verteilen von Kies und Sand weitestgehend von ihm selbstständig vollzogen wurde. Klasse, Victor!

Im Rahmen „Integration durch Sport“ wird im neuen Jahr mit Basketball für Kinder in der Vereinsturnhalle und Gesundheitsgymnastik für Erwachsene in der Praxis Günter Knarr begonnen. Wir konnten hierfür Herrn Andrej Schleicher, einen Arzt und Physiotherapeuten, gewinnen.

Für unsere neue Beachvolleyballanlage gibt es eine Anfrage der VHS Regensburg zur Anmietung. Des Weiteren hat sich eine Einradschule angemeldet und will 2008 unser Sportangebot erweitern.

Liebe Mitglieder, Sie sehen, unser Verein bietet viele Möglichkeiten bei uns Sport zu treiben. Helfen Sie mit, dass sich unser Verein weiter entwickelt.

Am 02.12.2007 fand nach einem besinnlichen Teil in der Theresienkirche mit Musik, Weihnachtsgeschichte und Gesang, am Kaulbachweg eine Weihnachtsfeier für den gesamten Verein statt. Vielen Dank an die Akteure und Organisatoren.

Liebe Mitglieder, ich wünsche Euch und Eueren Familien ein recht ruhiges, fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Präsident



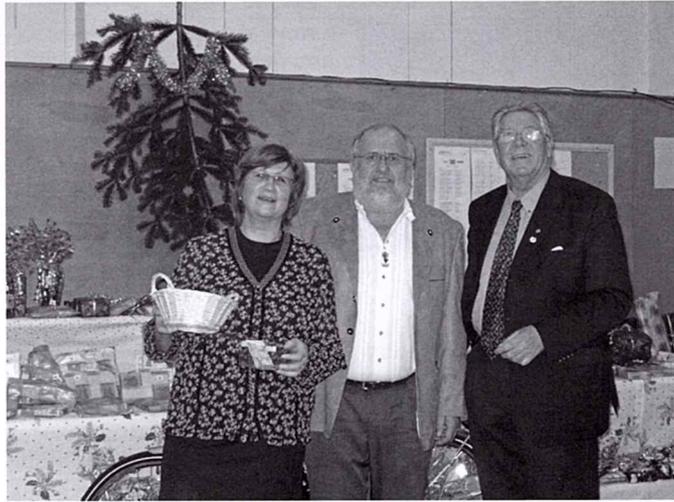
Die Geschäftsstelle ist  
vom 24. 12. bis 7. 1.  
geschlossen.

Wir danken für die Zusammenarbeit!

Lydia Aumeier und Gertraud Kammermeier

## SG Weihnachtsfeier – besinnlich und heiter

Die vom Hauptverein organisierte Weihnachtsfeier wurde zu einem vollen Erfolg. In der gut besetzten Theresienkirche begrüßte Stadtpfarrer, Prälat Alois Möstl die Teilnehmer zum besinnlichen Teil. Dieser wurde ausgezeichnet vom Kinder- und Männerchor St. Wolfgang unter der Leitung von Chordirektor Norbert Grünbeck, der Bruckataler Stubenmusi (schon zum 11. Male dabei), sowie von Markus Dobner (Flöte) und Uschi Grundl (Textbeiträge) gestaltet. Übereinstimmend waren die Besucher der Meinung, dass dieser besinnliche Einstieg in die Weihnachtsfeier ein echtes Erlebnis war.



Im Bild: Ursula Grundl, Fritz Schweinfurter, Alfred Hofmaier

Das Grußwort des Oberbürgermeisters überbrachte Stadtrat Alfred Hofmaier. Er bedankte sich für die vielfältige Arbeit, die durch die SG Post/Süd erbracht wird und eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe darstellt. Im Miteinander der Mitglieder, aktiven Sportler, den Verantwortlichen in den Abteilungen sowie der Dienstleistung des Präsidiums sah Hofmaier den Grundstein für eine weitere positive Entwicklung. Schließlich gab Uschi Grundl noch die wunderbare Geschichte vom seltsamen „Christbaumständer“ zum Besten. Eine reichhaltige Tombola, die von vielen fleißigen Helfern zusammengetragen wurde



Im Anschluss versammelten sich die SG'ler zum unterhaltenden Teil in der Sporthalle am Kaulbachweg. Präsident Fritz Schweinfurter konnte über 140 Teilnehmer willkommen heißen. In seiner Begrüßung gab er einen kurzen Rückblick auf die



4 A. Hofmaier beim Grußwort



Glückspilz

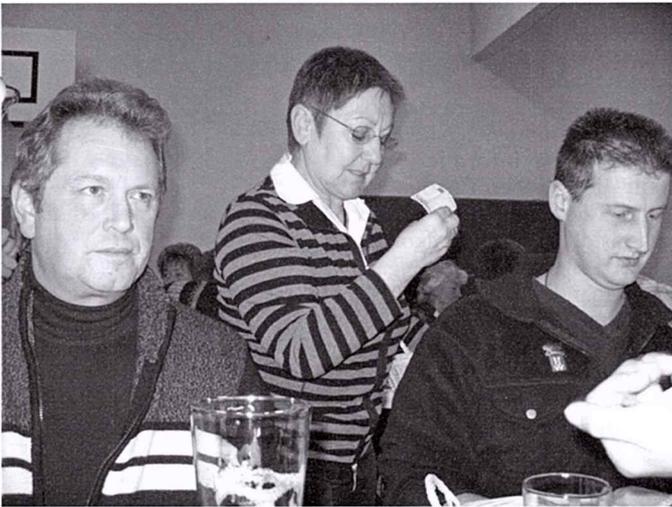
Vereinsarbeit und erinnerte insbesondere an die Fertigstellung der Beachvolleyballanlage, die Gemeinschaftsleistung im Ehrenamt, die zur Sanierung der Halle,

der Duschanlage und des Geräteraums führten. Hier, so Präsident Schweinfurter, spürte man wieder einmal mehr den „echten Sport-Post/Süd-Geist“.



schmückte den Gabentisch. Aufgrund der zahlreichen schönen Preise gingen die Lose weg, wie warme Semmeln. Der Erlös der Tombola wird im vollen Umfang der Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Der Abend hat wieder einmal gezeigt, dass sich die Arbeit der Organisatoren im Sinne des Gesamtvereins gelohnt hat.

Alfred Hofmaier



**Weihnachtsfeier im Bild  
fotografiert  
von Günter Leja**



## Interview mit Präsident Fritz Schweinfurter

„....der Sportgemeinschaft ehrenamtlich dienen“

In schwieriger Zeit hat Fritz Schweinfurter das Ruder der SG Post/Süd übernommen. In einem Gespräch mit dem Post/Süd-Kurier stellt er fest, dass er seine Arbeit als Präsident in erster Linie als einen Dienst für die Sportgemeinschaft sieht.

**PSK:** Fritz, vor wenigen Wochen konntest Du Deinen 60. Geburtstag feiern. Dieser Tag ist für viele Menschen die Vorbereitung oder der Eintritt in den Ruhestand. Wie siehst Du Deinen ehrenamtlichen Job?

**Präsident F. S.:** Wie viele wissen, bin ich seit Jahrzehnten dem Sport, insbesondere den Badmintonfreunden, verbunden. Aus dieser Einstellung heraus habe ich mich auch in der Nachfolge von Franz Nerb vor 3 Jahren für die SG Post/Süd gerne zur Verfügung gestellt. Diesen Dienst für die SG sehe ich als einen Auftrag an, aktive wie passive Mitglieder an unserem Verein zu binden. Jedes einzelne Mitglied soll wissen, dass es viele ehrenamtliche Sportler gibt, die sich in den Dienst der Sache stellen. Damit wird der Job zu einer Gemeinschaftsleistung.

**PSK:** Im Verein ist in den letzten Jahren erfreulicher Weise eine bemerkenswerte Ruhe eingetreten. Gibt es für diese Entwicklung ein Rezept?

**Präsident F. S.:** Die Sache ist eigentlich ganz einfach. Wenn möglichst alle an einem Strick ziehen, und zwar in die gleiche Richtung, dann gibt es gute Ergebnisse und der Dienst wird sogar zur Freude. Die Haupt-

arbeit liegt bei unseren aktiven Sportlern die immer wieder mit hervorragenden Leistungen unseren Verein Ehre machen und diesen in der Öffentlichkeit darstellen. Dass dies möglich ist, verdanken wir den Abteilungs- und Übungsleitern, den Trainern und den sonstigen Funktionären in den rund 20 Abteilungen unseres Vereins. Dort geschieht der Sportbetrieb und vor allem wird das jeweilige „Team“ zusammengehalten. Nur wo dieser Teamgeist zuhause ist, klappt auch die sportliche Leistung.

**PSK:** In unserer letzten Ausgabe der Vereinszeitung konnten wir die neue Beachvolleyballanlage vorstellen. Auch die Vereinshalle wurde in Eigenleistung auf „Vordermann“ gebracht. Es gibt also immer wieder Idealisten, die sich im Verein einbringen.

**Präsident F. S.:** Dies ist das Schöne bei der SG Post/Süd. Obwohl wir ein Verein mit einer sehr unterschiedlichen Struktur sind, stellen sich immer wieder Freunde in den Dienst der gemeinsamen Sache. Wir können damit erhebliche Eigenleistungen erbringen und viel Geld, das wir z. B. für die Jugendarbeit dringend brauchen, sparen. Ich möchte mich ganz herzlich für dieses Engagement bedanken. Dies ist ein Sportgeist, der ausdrücklich gelobt werden muss. Im Übrigen trägt dieser Idealismus dazu bei, dass unsere Vereinsfinanzen geordnet sind.

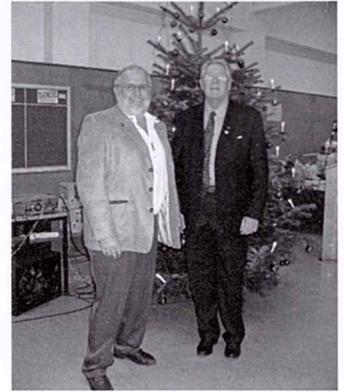
**PSK:** Der Verein wird von unten nach oben geführt. Es gibt die Eigenverantwortung in den Abteilungen, die Delegiertenversammlungen als

das beschließende Vereinsorgan und schließlich das Präsidium, das über die Vereinsaktivitäten wacht. Hat sich diese Vereinsstruktur bewährt?

**Präsident F. S.:** Ein Verein in unserer Größenordnung braucht eine entsprechende, funktionierende Struktur. Es gehört mit zu den Grundvoraussetzungen, dass sich alle nicht nur eingebunden fühlen, sondern dies auch tatsächlich sind. Wie erwähnt sorgen die verschiedenen Abteilungen für den geordneten Sportbetrieb, die Delegiertenversammlung wird umfangreich über das Vereinsleben informiert und stellt die Weichen für den Gesamtverein. Schließlich herrscht im Präsidium ein äußerst kollegialer Ton und ein fairer Umgang untereinander. Dies ist auch der Grund warum, und damit komme ich zur Eingangsfrage zurück, ich auch gerne im Ehrenamt wirke. Ich hoffe, dass wir gemeinsam für unsere SG Post/Süd in eine gute sportliche und gesellschaftliche Zukunft gehen können. Unser Stadtsüden braucht unsere Sportgemeinschaft. Wir möchten die Kinder und Jugendlichen „von der Strasse holen“ und im Miteinander von Jung und Alt allen eine sportliche Heimat bieten.

**PSK:** Herr Präsident wir danken für dieses Gespräch und wünschen Dir für die Zukunft persönlich Gesundheit und alles Gute. Im Interesse unserer Sportlerfamilie wünschen wir eine glückliche Hand für die nächsten Jahre.

Das Interview führte Alfred Hofmaier.



F. Schweinfurter und A. Hofmaier

### Weihnachts- und Neujahrs- grüße

Liebe Vereinsmitglieder und Gönner der „SG Post/Süd“!

Wieder haben wir es geschafft und haben termingerecht vier Ausgaben unserer Vereinszeitung erstellen können. Die Redaktion des Post/Süd-Kuriers bedankt sich für die Zusammenarbeit im Jahr 2007. In neuer Aufmachung der Titelseite und zahlreichen Berichten konnten wir - dank der Mitarbeit des Präsidiums, der Abteilungsleiter bzw. deren Beauftragten - unseren Verein in der Öffentlichkeit darstellen und die gegenseitige Information für die Mitglieder in den einzelnen Abteilungen geben. Ein besonderer Dank gilt allen Inserenten und Sponsoren. Durch diese Hilfe war es möglich, die Vereinszeitung kostendeckend herzustellen und zu verteilen. Wir bitten auch im kommenden Jahr für diese Hilfe und Unterstützung.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der SG Post/Süd wünschen wir frohe Weihnachten und Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2008.

Mit sportlichen Grüßen

Alfred Hofmaier  
Edwin Wifling

### Wir danken allen Spendern für die Tombola-Preise:



besonders:  
Fahrrad Stadler  
Beyerlein Autoersatzteile  
Pustet-Verlag  
Blumen Bendler  
Liebl Büroausstattung  
Baustoff Kontor



## Fasching am Kaulbachweg 31

Der Trachtenclub „Almenrausch Stamm“ veranstaltet mit dem Vereinswirt Fritz Liegl, einen Faschingsball und lädt hierzu herzlich ein.  
Mit Livemusik der Band: OIS EASY GbR und Maskenprämierung.

Ort: Vereinsturnhalle am Kaulbachweg 31  
Datum: 01. Februar 2008  
Zeit: 20:00 Uhr

Näheres wird noch bekannt gegeben.

## Abteilungswahlen im Jahr 2008

Lt. Satzung § 16 Abs. 4 müssen die Delegierten der einzelnen Abteilungen bis spätestens zum 31. März 2008 gewählt werden.  
Wir bitten die Abteilungen, bei denen eine Neuwahl nötig ist, den Termin unbedingt einzuhalten.  
Die Termine geben Sie bitte rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt.

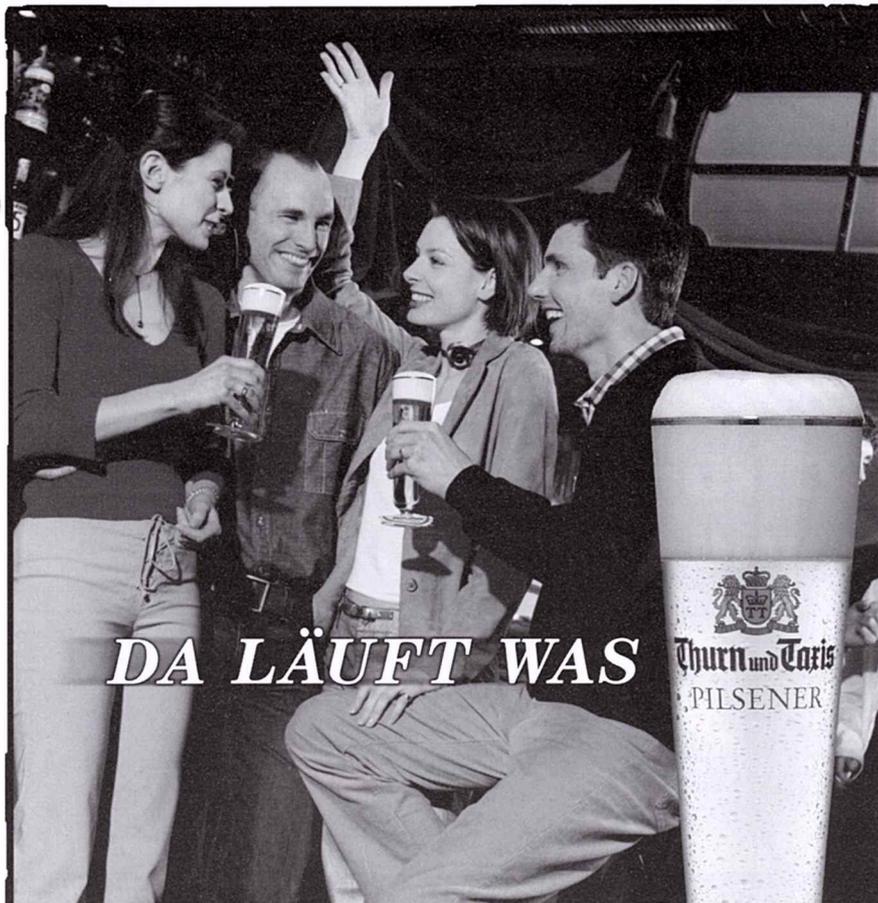
*Die Geschäftsstelle*

## Wir gratulieren herzlich

<b>60 Jahre</b>	<b>75 Jahre</b>	
Dieter Schön	60 Georg Raab	75
Fritz Schweinfurter	60 Hans Janka	75
Walter Oberhoff	60 Heinz Gröhlich	75
<b>65 Jahre</b>	<b>80 Jahre und älter</b>	
Helene Freisler	65 Gertraude Bartosch	80
Josef Eberl	65 Irene Weser	80
Ute Janssen	65 Margot Kaiser	80
	Wolfdietrich Weser	84
<b>70 Jahre</b>	Eduard König	85
Hans-Willi Reichelt	70 Franz Schauer	85
Ingrid Tartler	70 Walter Lutz	90
Theresia Bornschlegl	70	

## Herzlich willkommen

Betz Leo, Betz Stefan, Betz-Tschapka Sonja, Dr. Burger Thomas, Binder Ayla, Gharavi-Nouri Shirin, Götte Alice, Hutzler Thomas, Knopp Jonas, Lehner Felicitas, Markard Susanne, Müller Vinzent, Okyay Volkan, Rehorik Jonas, Riedl Melanie, Schweda Esther, Terjung Andreas, Veitenhansl Irene, Weitzer Lucas, Wiesmüller Claudia



## Ein neuer Qi-Gong-Kurs!

Ab dem 08.01.2008  
findet 12 x jeweils am  
Dienstag von 19:00 Uhr bis  
20:00 Uhr der nächste

### Qi-Gong-Kurs

in der Vereinshalle statt.

Ihre Anmeldungen  
nehmen wir gerne  
persönlich zu den üblichen  
Geschäftszeiten,  
sowie unter der Tel.Nr.:  
09 41 / 92 05 20,  
Fax: 09 41 / 9 20 52 15  
entgegen.

Ihre SG Post/Süd

## Almrausch Stamm

### Riesen Stimmung bei Jubiläums-Sitzweil

Dass die „3 Falschen Töne“, die Gesangsgruppe des Trachtenvereins Almrausch-„Stamm“ in der Turnhalle ihr zehnjähriges Jubiläum feiern konnten, liegt an einer ganzen Reihe von Missverständnissen: Das erste war, dass Heinz Jaroschik glaubte, Manfred Rohm kann singen, das zweite war, dass Gerd Rzegotta (Tschik) glaubte, er könne singen, das dritte Missverständnis: Die drei glaubten, wenn der Heinz Quetschn spielt, wird's schon klappen und das vierte Missverständnis: Das Publikum glaubte, einmal müssen die drei es doch lernen, und kam immer wieder.

So war auch bei der Sitzweil, die der „Almrausch“ für das Jubiläum der drei ausrichtete, der Andrang groß. Die Turnhalle war fast ausverkauft, was sicher auch an den Mitwirkenden lag: Die „Zwoaraloa“, die den Männern das Leben schwer machten,



die „Schwarz-Buam“ mit ihrem herzerfrischenden Liedern und Witzen, die Stubenmusiken vom „Almrausch“ und von den Labertalern aus Beratzhausen, die „3 Falschen Töne“ mit ihren frechen

Texten und nicht zuletzt Evelyn Dettenwanger, die durchs Programm führte.

Die Stimmung war von Anfang an riesig und sorgte dafür, dass die Musiker nach dem Ende des offiziellen Programms noch lange weiter machten.

Dass das Fest ein solcher Erfolg

war, lag aber auch am Vereinswirt Fritz und seiner Crew, die dafür sorgten, dass kleiner der Gäste hungrig oder durstig blieb. Dafür herzlichen Dank. Herzlichen Dank auch an den Verein Post/Süd, dass wir die Turnhalle kostenlos benutzen durften.

Manfred Rohm

www.pustet.de E-Mail: buecher@pustet.de

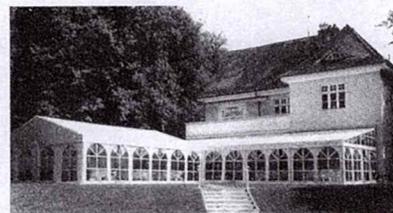
**BÜCHER  
PUSTET.**

**BÜCHER BÜCHER**

■ GESANDTENSTRASSE (09 41) 56 97-0 ■ UNIVERSITÄT  
56 97-50/51 ■ DONAU-EINKAUFSZENTRUM 4 66 86-0

**BUCH PASST. BÜCHER PUSTET.**

... das Haus der Feste



Wir öffnen unser Haus auf Vorbestellung (20 bis 250 Pers.) für Ihre Hochzeit, Familien-, Betriebs- oder Vereinsfeier.

Wir sind wieder für Sie da - im wildromantischen Labertal. Ferienwohnungen zu vermieten!

LANDHAUS

**Lindenhof**  
RESTAURANT

93164 LAABER  
BAB 3 Nürnberg-Regensburg  
Autobahnausfahrt 96 Laaber

Terminvereinbarung:  
Telefon 09498/902380  
Telefax 09498/902381  
www.lindenhof-landhaus.de

**Einkaufsspaß für  
die ganze Familie**

in über 40 Fachgeschäften

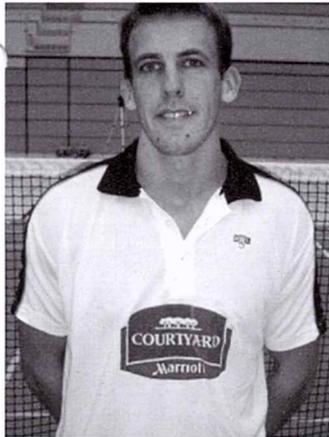
**KÖWE**  
rundum gut!

mehr als 1000 kostenlose Parkplätze • immer attraktive Angebote • direkt an der A93 • www.koewe.de

# Badminton

## Regionalliga

Die 1. Mannschaft hat den besten Saisonstart der letzten 4 Jahre hingelegt und befindet sich derzeit auf Platz 2 der Regionalliga Süd/Ost-Süd. In zwei spannenden Spielen gegen die Mitfavoriten um die Meisterschaft Viernheim und Neusatz haben wir jeweils ein Unentschieden erreicht. Viernheim ist nun nach Abschluss der Vorrunde einen Punkt vor uns. Besonders erfreulich fällt dabei auf, dass unser Rückkehrer Thomas Hutz-



Ungeschlagener Rückkehrer Thomas Hutzler

ler im 2. Einzel ungeschlagen ist und sogar gegen den ehemaligen Erstbundesligaspieler Marek Bukajak gewinnen konnte.

Die Rückrunde beginnt nun mit einem Auswärtsspiel am 15.12. in Neubiberg und danach geht es nun erstmal in die wohlverdiente Winterpause. Sollte die Rückrunde ähnlich erfolgreich verlaufen wie die Vorrunde, dann ist ein Aufstieg in die 2. Bundesliga durchaus realistisch!

Die nächsten Heimspieltermine sind:

23.2. um 15 Uhr  
gegen Schorndorf

24.2. um 11 Uhr  
gegen Spaichingen

## Bayernliga

Die Bayernliga hat in der aktuellen Spielrunde keinen guten Start erwischt. Lediglich ein Sieg und ein Unentschieden stehen nach Vorrundenschluss auf der Habenseite. Zwar gab es noch ein knappes Spiel gegen Augsburg 2, aber gegen Landshut, Neuhausen und Fürstenfeldbruck wurden zu hohe Niederlagen einge-

fahren. Die Winterpause sollte nun von den Spielern /-innen zu verstärktem Trainingseinsatz genutzt werden, damit in dieser Saison nicht nach 8 Jahren Ligazugehörigkeit der direkte Abstieg passiert.

Die nächsten Heimspieltermine sind:

19.1.08 um 15 Uhr  
gegen Fürstenfeldbruck

23.1.08 um 19.30 Uhr  
gegen Landshut

16.2.08 um 15 Uhr  
gegen Neuhausen 2

9.3.08 um 10 Uhr  
gegen Rosenheim 2

## Bezirksoberliga

Die Dritte befindet sich derzeit auf dem 7. Platz der Bezirksoberliga, denn leider musste man mangels Personal gegen DJK und Osterhofen zwei Spiele kampflos abgeben. Nachdem sich unsere Svenja ihr Kreuzband gerissen hat, hat unsere Mannschaft bei jedem Punktspiel auch nur mit einer Dame antreten können und



Bezirksoberliga-Zugang Felicitas Lehner

lag von Beginn des Spiels jeweils mit 0:1 zurück. Für die Rückrunde zeichnet sich aber schon Besserung ab und besonders unsere 3. Mannschaft wird sich über unseren Neuzugang Felicitas Lehner freuen! Der nächste Heimspieltermin ist der 8.12.07 und am 5.4.08 wird beim DJK gespielt.

Ich wünsche allen unseren Mitgliedern geruhige Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herzlich, Euer

Florian Körber

STRUNZ  
STRUNZ  
MODULBAU

Industriebauten  
Bürogebäude  
Hallenbau  
Hotelbauten  
Schulen  
Kindergärten



STRUNZ & STRUNZ Modulbau GmbH & Co.KG  
Tel.: 0941 92066-0 • info@strunz.de  
www.strunz.de

Alles gut gebaut

## Damengymnastik

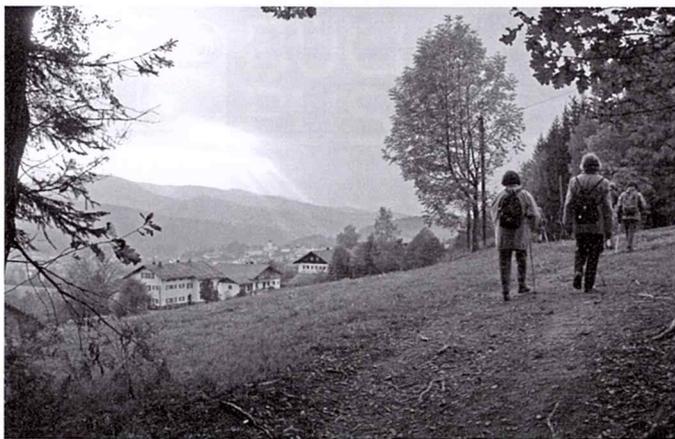
### Wanderfahrt der Damengymnastik in den Lamer Winkel am 6./7. Oktober 2007

Am Samstag hatte Gymnastikleiterin Roswitha Lehner wie alljährlich zum Wanderwochenende eingeladen und 58 Frauen hatten sich angemeldet. Um 7 Uhr startete unser Bus am Kaulbachweg und zur Einstimmung bekamen wir eine Wanderkarte, Vorschläge, ein pikantes Häppchen und dazu ein Schlückchen Sekt. Bald wurde es hell und in Cham wurde auf dem Festplatz das mitgeführte Weißwurst-Frühstück mit Brezen und Semmeln ausgepackt. Dank einigen fleißigen Bäckerinnen gab es auch noch feine Kuchen und Kaffee. Der warme Trunk tat besonders gut, da uns trotz Sonne ein kalter böhmischer Wind um die Ohren pfiß.

Im Hotel Sonnbißl in Lam angekommen, konnten wir sofort unsere Zimmer beziehen und nach kurzer Pause zu verschiedenen Wanderungen aufbrechen. Bei

bot, riesige, leckere Tortenstücke und ungewohnt preiswert. Wir staunten über die reiche Sammlung von Kaffeekannen, Teeservicen und Zuckerdöschen. Da hätte man gerne mehr geschlemmt, aber es wartete ja ein mehrgängiges Abendessen auf uns. Über den Panoramaweg, vorbei am Besucherbergwerk Fürstenzeche - heute ein Heil- und Therapiestollen - erreichten wir nach 1 Stunde unser Hotel.

Die andere Gruppe fuhr von Lohberghütte mit der Kleinen Arberseebahn zum Kleinen Arbersee. Die 25minütige Fahrt durch den Wald war ziemlich frisch. Der Lokführer unterhielt die Fahrgäste mit Infos über Geschichte und Natur in der Region. Dort konnte man den See umrunden, die urwaldartige Uferregion mit Felsen und Moosen bestaunen, den herbstlich bunt gefärbten Bergwald fotografieren und das



angenehm warmen Wetter entschieden sich 29 Leute für den 1293m hohen Osser. Der Weg ab dem Wanderparkplatz Lohberg war steil, steinig und teils morastig. Nach 1 3/4 Stunden erreichten wir das direkt an der bayrisch-böhmischen Grenze gelegene Albert-Willmann-Haus. Im Anbau fanden alle trotz großem Andrang ein Plätzchen zum Brotzeit machen. Die Sicht ins Tal war diesig, da sich der Nebel in dieser Höhe hartnäckig hielt. Ausgeruht und gestärkt wanderten wir talwärts über Berghäusl zum Café am Sahneberg. Nach ca. 2 Stunden erreichten wir das Café, das Genuss für Augen und Zunge

Brotzeitangebot der Seehütte probieren.

Am Abend bei Hirschbraten und Tafelspitz gab es einen regen Austausch der vielfältigen Tageserlebnisse. Eine 2-Mann-Band untermalte das wohlsmekende 4-Gänge-Menü. Der Höhepunkt des Abends waren die humoristischen Einlagen, die von Roswitha Lehner und ihren Helferinnen vorgeführt wurden. Zuerst eine Modenschau mit phantasievoll drapierten Plastiktütentkleidern, die viel Beifall erhielt. Dann folgte der Sketch: „Frühstück mit Mimi Lilliput“. Das Spiel war so urkomisch und erheitend, dass das Gelächter und

der Beifall kein Ende nehmen wollte. Ein extra Dankeschön für die Mitspieler! Die Band spielte viele Evergreens und es wurde noch getanzt.

Der Sonntagmorgen begrüßte uns mit Sonnenschein. Das sehr schön gelegene Hotel bot von den Balkonen Aussicht auf Arber, Kaitersberg und Hoher Bogen. Nach reichhaltigem Frühstück bildeten sich wieder mehrere Wandergruppen. Einige ließen sich bis Eck fahren und wanderten ostwärts über den Eckersteig, Mühlriegel und Ödriegel (1165m) bis Waldwiesmarterl und über die Einödhöhe zum Hotel. Eine andere Gruppe fuhr zum Arber, machte dort unterschiedlich lange Spaziergänge und nahm vor der Hütte ein Sonnenbad. Eine kleine Gruppe besuchte den Bayerwald-Tiergarten in Lohberghütte, der vor allem heimische Tiere beherbergt.

Ab 17 Uhr fanden sich nach und nach alle Wanderinnen zur Heimfahrt ein und um 18 Uhr fuhren wir über Kötzing nach

Zandt. Das bestellte Abendessen im Wirthaus zum Bräu mundete allen sehr gut. Die letzte Etappe der Heimfahrt wurde mit einem Stamperl Schnaps begossen.

Dank gründlicher Planung und fürsorglicher Betreuung unserer Turnleiterinnen war dieser Ausflug wieder voll gelungen. Sowohl Gipfelstürmerinnen als



auch Spaziergängerinnen konnten 2 Tage unbeschwertem Naturgenuss und Gaumenschmaus erleben.

Gabriele Dietrich/Sigrid Bitomsky

# Handball

## Rückblick auf die letzten Monate

Im Folgenden sind die Entwicklung unserer Jugendmannschaften in den letzten Monaten sowie deren Erfahrungen bei den ersten Punktspielen in der neuen Saison 2007/8 dargestellt.

### Mini

Durch den Weggang einiger Spieler konnten wir den Spielbetrieb nicht mehr aufrecht erhalten und mussten die Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückziehen.

Doch durch intensive Werbung in den Schulen haben wieder Kinder den Weg zum Handballsport gefunden. Sie sind begeistert, voller Eifer und Freude dabei.

Gut wäre es, wenn sich noch mehr Kinder im Alter zwischen 5 und 7 Jahren bei uns anschließen würden.

Das Training für dieses Alter findet jeweils am Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Dreifachhalle Königswiesen statt.

### E-Jugend

Durch Spielermangel konnte die gemischte Mannschaft nicht mehr an Turnieren teilnehmen und musste zurückgezogen werden.

Zwischenzeitlich sind wieder einige Spieler zu uns gestoßen. Durch intensives Training werden wir bald wieder in der Lage sein, uns in Turnieren den Gegnern zu stellen.

Allerdings können wir noch eine Verstärkung der Mannschaft vertragen.

Es würde uns freuen, wenn noch Mädchen und Jungen, Jahrgang 1997 und jünger, zu uns kommen.

Das Training für diese Altersklasse ist ebenfalls jeweils donnerstags

von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Dreifachhalle Königswiesen.

### D-Jugend

Eine komplette Mannschaft kam altersbedingt in die C-Jugend. Dadurch musste die D-Jugendmannschaft neu aufgebaut werden. Wir freuen uns, dass uns dies gelungen ist.

Diese Mannschaft muss sich im Training und Spiel allerdings erst finden. Wir konnten dadurch bei den Turnieren noch keinen Sieg erringen.

Die Jungs sind beim Training und Spiel mit großer Freude und Begeisterung bei der Sache und so werden sich, auch durch die eine oder andere Verstärkung, die ersten Siege bald einstellen.

Die Trainingszeit ist jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Dreifachhalle Königswiesen.

Unser erstes Turnier am 23.09.2007 in Roding haben die Jungs, auch krankheitsbedingt, mit nur 6 Spielern bestritten. Durch Kampfgeist und enormen Einsatz war das Spiel gegen Cham ausgeglichen und wir führten bis kurz vor Spielende mit 8:6 Toren. Leider ließ die Kraft und Konzentration stark nach und das Spiel ging mit 8:9 Toren verloren. Im 2. Spiel gegen Roding war die Luft im wahrsten Sinn des Wortes heraus und wir verloren klar mit 4:13 Toren.

Im 2. Turnier am 07.10.2007 in Cham konnten wir erstmals vollzählig antreten und haben in den Spielen gut mitgehalten. Doch so manche Unkonzentriertheit wurde vom Gegner ausgenutzt und wir verloren gegen Cham mit 16:8 und gegen Neunburg mit 20:14 Toren.



C-Jugend vor dem Spiel in Cham mit Trainer Frank Martin

Das 3. Turnier fand in Neunburg am 21.10.2007 statt. Durch den Rückzug der RT aus dem Spielbetrieb fand für unsere Mannschaft nur ein Spiel gegen Roding statt. In diesem Spiel zeigte unsere Mannschaft was in ihr steckt. Sie konnte das Spiel gegen den großen Favoriten lange Zeit ausgeglichen halten. Die Rodinger wurden von uns stark gefordert. Durch einige umstrittene Entscheidungen des Schiedsrichters endete das Spiel mit einer Niederlage von 10:14 Toren. Auch der Trainer kam nicht ungeschoren davon und erhielt die gelbe Karte.

Der erste Sieg wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. Das letzte Turnier in 2007 für die D-Jugend männlich wurde von der SG Post/Süd ausgerichtet. Leider war es für uns sportlich kein krönender Abschluss. Beide Spiele wurden verloren. Das erste Spiel gegen Cham konnte sehr ausgeglichen gestaltet werden und endete knapp mit 11:12 zugunsten von Cham.

Im zweiten Spiel gegen den Spitzenreiter Neunburg konnten wir anfangs gut mithalten. Doch im Laufe des Spiels zeigte sich, dass Neunburg die Chancen besser ausnutzen und damit das Spiel mit 17:8 Toren zu seinen Gunsten entscheiden konnte.

Für die tatkräftige Unterstützung von Marie-Claire Nickel und Felix Basque (beides B-Jugendliche der SG Post/Süd) am Wettkampftisch sowie den Eltern der Spieler bei der Ausrichtung des Turniers möchte ich mich herzlich bedanken.

Soweit der Bericht von Kurt

Blass, Trainer der Minis, E und D Jugend.

Die C Jugend männlich musste zu Saisonbeginn gleich gegen zwei Favoriten, den ESV Regensburg und den ATSV Kelheim, antreten. Beide Spiele wurden verloren. Die eingespielte Mannschaft des ESV Regensburg konnte erst in der zweiten Hälfte der Spielzeit unsere neu formierte Mannschaft nach einem harten Kampf bezwingen. Gegen den ATSV Kelheim konnten leider einige gute Spieler unserer Mannschaft nicht mitspielen. Der Sieg von Kelheim war somit keine Überraschung. Beim Rückspiel werden wir hoffentlich in voller Stärke antreten können. Am 17.11.2007 musste die C Jugend beim ASV Cham antreten. Nach einem spannenden, ausgeglichenen Spiel konnte sich unsere Mannschaft am Spielende mit 3 Toren Unterschied den Sieg sichern.

Wie bereits früher berichtet, spielen 3 weibliche B-Jugendliche von der SG Post/Süd bei der Mannschaft der weiblichen B-Jugend von HG Nord mit. Die Mädchen haben sich gut in die Mannschaft integriert und sind zwischenzeitlich ein wichtiger Bestandteil geworden.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Jugendlichen und Eltern sowie allen anderen Mitgliedern der Abteilung ein friedliches und fröhliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2008.



D-Jugend vor dem letzten Turnier mit Trainer Kurt Blass

## Leichtathletik

Ein relativ turbulentes und vor allen Dingen arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Im Veranstaltungsbereich konnten im Team der LG Regensburg hochkarätige Veranstaltungen musterergütig abgewickelt werden. Zu nennen sind vor allen Dingen die Gala, die mittlerweile im Veranstaltungsrating weltweit die Nummer 59 einnimmt. Deutschlandweit sind wir auf dem stolzen fünften Platz. Dieses alljährlich stattfindende Event wurde in diesem Jahr aber durch die Übertragung der Europäischen Seniorenmeisterschaften non stadia getoppt. Über drei Tage gelang es den Teilnehmern aus ganz Europa im Laufbereich großartige Leistungen zu erbringen. Es war die bisher hochrangigste Meisterschaft an der wir mitarbeiten durften. Die zweitägigen Süddeutschen Meisterschaften auf den Anlagen der Universität rundeten unsere Saison ab. Dank an dieser Stelle allen Helfern aus unserem Verein und dem Team der LG Regensburg, in deren Mitte wir stets bestens aufgehoben sind.

Im sportlichen Bereich gilt es zum Jahresende ebenfalls Bilanz zu ziehen. Erfreuliche und teils überraschende Ergebnisse gibt es zu vermelden. Leider fallen auch ein paar Wehrmutstropfen auf die Statistik, da durch Verletzungspech leider unser Potential nicht ausgereizt werden konnte. Mit einem Paukenschlag begann die Saison. Tobias Soller wurde bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften über 60m Hürden 1. Bayerischer Meister. Stefan Deml erreichte bei dieser Veranstaltung im Stabhochsprung mit übersprungenen 4,20m einen sehr beachtenswerten 5. Platz. Wegen langwieriger Verletzungsgeschichten konnten beide leider ihre überragenden Qualitäten nicht mehr zeigen. Hoffentlich erlauben es die Gesundheit und das Studium im kommenden Jahr zur alten Stärke zurückzufinden.

Obwohl auch Achim Brunner zum Ende der Saison wegen eines Unfalls nicht mehr antreten konnte, zeigte er bis dahin bei zahlreichen Sportfesten sein



Kindergruppe im Aufbautraining

Potential. Genannt sei hier nur der 2. Platz bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften im Team der LG. Herzlichen Glückwunsch dazu und für das neu formierte Mehrkampfteam im nächsten Jahr alles Gute.

Der Überflieger in diesem Jahr war aber wiederum unser Jonas Zweck. Die Leistungssteigerungen über 800m (1:59,43Min), 1500m (4:01,12Min) und 10km (33:41Min) zeigen eine hervorragende sportliche Ausgeglichenheit. Im Laufbereich gehört er somit zu den besten seiner Zunft in Bayern. Er wurde 1. Bayerischer Meister in der 3x1000m Staffel, 2. Bayerischer Meister über 1500m, jeweils 3. Bayerischer Meister im Crosslauf und in der 4x400m Staffel. Die Teilnahme bei deutschen Meisterschaften in Erfurt und Ulm schufen neue Erfahrungen und bilden für das kommende Jahr erfreuliche Perspektiven.

Im Sog des Bruders und der ungemein stark engagierten Fam. Zweck machte Lukas Zweck einen sauberen Einstand in die Wettkampfkariere. Im Mehrkampf wurde er auf Anhieb Oberpfalzmeister der Schüler A. Bei den Bayerischen Meisterschaften gelang ihm über 300 m Platz 9 und bei den Süddeutschen Meisterschaften finishte er mit persönlicher Bestzeit von 39,42 Sekunden.

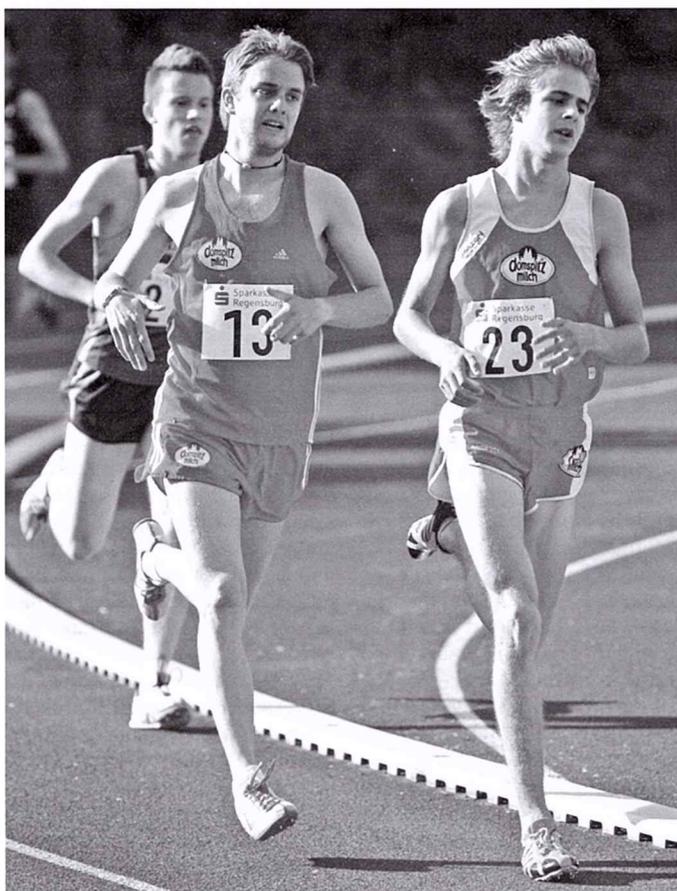
Diese Leistungen sind nur im Team der LG Regensburg mög-

lich, da hier ein individuelles Training mehrmals in der Woche angeboten werden kann. Ein besonderer Dank gilt hier unserem Sportfreund Wolfgang Wattolik für die unermüdliche und stets kompetente Arbeit.

Ebenfalls Dank an unsere Frau Ludwig, die im Nachwuchs Bereich unsere Kleinsten bestens betreut und deren Gruppen sich stets großer Beliebtheit erfreuen. Aufbauend auf dieser Arbeit konnte nun wieder eine Kindergruppe Leichtathletik gebildet werden. Für Kinder ab 10 Jahren findet jeweils am Montag um 16.00Uhr in der Dreifachhalle Königswiesen das Aufbautraining statt. Schnuppertraining jederzeit möglich.

Zum Abschluss noch eine Änderung im Namensbereich. Ab 1.1.2008 starten wir unter dem neuen Hauptsponsor Telis Finanz. Die Farben wechseln von rot auf blau. Der bisherige Sponsor und Namensgeber -Domspitzmilch- stand wegen Umstrukturierung im geschäftlichen Bereich nicht mehr zur Verfügung. Die Umrüstung wird bis zu Beginn der Hallensaison abgeschlossen sein.

Ein herzliches Danke zum Schluss an die Geschäftsstelle der SG Post Süd und dem Vorstand des Hauptvereins für die stets loyale Unterstützung unserer Abteilung.



# Schützen

## Günter Leja – 30jähriges Jubiläum als 1. Schützenmeister der Schützenabteilung der SG Post-Süd Regensburg

Man schrieb den 6. Februar 1954 als Günter Leja in Regensburg das Licht der Welt erblickte.

Am 18. Nov. 1967 trat er der damaligen Schützenabteilung des Post-SV 1928 Regensburg e.V. bei, die zu dieser Zeit noch im Kneitinger Garten am Oberen Wörth ihr Domizil hatte und der Josef Maltry als 1. Schützenmeister vorstand.

Doch bereits 1 Jahr später hieß es für Günter Leja einige Zeit von Regensburg Abschied zu nehmen. Aber auch während seiner 3-jährigen Lehrzeit beim FA Weiden blieb er der Schützenabteilung treu und beteiligte sich samstags regelmäßig am Luftgewehrschießen. Gleichzeitig war er in der damals aus der Taufe gehobenen Schützenabteilung beim Post-SV Weiden aktiv.

Gerne erinnert er sich noch an seinen 15. Geburtstag, aus dessen Anlass er von seiner Mutter und seiner Schwester sein erstes Luftgewehr geschenkt bekam. Eine Walther-Büchse bereits ausgestattet mit Diopter und Match-



abzug. Und die Erfolge blieben nicht aus.

Von 1968 bis 1970 kann man die in Weiden und Regensburg erworbenen Nadeln und Urkunden noch einzeln aufzählen:

1968 DSB-Leistungsabzeichen Jugend, vom Bezirk Oberpfalz – Großes Leistungsabzeichen in Bronze, 1969 BSSB Leistungsabzeichen in Bronze und Silber, vom Juragau – Große Leistungsnadel in Gold für die Jugend,

DSB Leistungsabzeichen in Bronze und Silber,

Bezirk Oberpfalz – Großes Leistungsabzeichen in Silber und Gold,

1970 konnte er sich das Große Goldene des Bezirks erneut erkämpfen.

1971 kehrte er zurück nach Regensburg, war 1 Jahr beim FZA Regensburg und anschließend beim Fernmeldeamt beschäftigt. Von 1974 bis 1981 war Günter Leja als 2. Kassier, vom 9. Mai 1975 bis 28. September 1977 fungierte Günter Leja als 2. Schützenmeister unserer Abteilung.

Am 28. September 1977 wurde Günters große Ära eingeläutet. Während der stattfindenden Ausschusssitzung wurde er kommissarisch zum 1. Schützenmeister ernannt und im Februar 1978 gewählt.

Seit 28. September 1977 bis zum heutigen Tage ist Günter Leja 1. Schützenmeister und Abteilungsleiter Schützen der SG-Post-Süd Regensburg.

Nebenbei bekleidete Günter Leja

noch das Amt des Kassenprüfers der Schützensektion Regensburg-Süd von 1987 bis 2002.

Im Jahre 1988 erwarb er noch die Fachübungsleiter-Lizenz (C-Trainer) beim

Deutschen Schützenbund in Wiesbaden.

Bei seiner Amtsübernahme zählte die Abteilung gerade noch 48 Mitglieder. Diese Zahl konnte in seiner Amtszeit vorübergehend sogar auf 183 Mitglieder gesteigert werden. Unter seiner Regie wurde auch die Schießanlage an der Prüfeningerstr., errichtet von den Schützenmeistern Maltry und Bäumler, renoviert und modernisiert. u. a. installierte man die ersten drei elektrischen Scheibenzuganlagen.

Die Krönung seiner Laufbahn war zweifellos der Bau einer modernen Schießsportanlage im Sportpark am Kaulbachweg in Regensburg. Die 1992 begonnen Bauarbeiten wurden leider über 1 Jahr blockiert. Doch die Hindernisse und Widerstände beflügelten nur seinen Elan und sein

### Mehr Service und Leistung - vergleichen Sie!



- **zukunftsweisendes Energiesparkonzept**  
55% **Nebenkosten-Ersparnis** durch effiziente Energieerzeugung (Strom, Heiz-, Brauchwasser), eigene Blockheizkraftwerke/ Kraftwärmekopplung
- **kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung**, optimale Energieausnutzung, separat in jeder Wohnung installiert, d.h. gesundes Raumklima durch Zuluftfilter, keine Pollen, Feinstaub, Schimmel
- **dauerhafte Tarifvorteile** bei Strom, TV, Tel., Internet
- **Ausstattung** mit hochwertigen Dt. Herstellern, Echtholzparkett, Grohe, V&B, Pluggit, **beste Qualität**
- **parkähnlich gestaltete Außenanlagen** mit großzügigen Gebäude abständen und Wasserflächen, Spazierwege, Brücken, großer Erholungs- und Freizeitwert
- **KfW-Sonderdarlehen**, Energiesparhaus 60, EUR 50.000 - 3,05% nom. 10 J., 3,70% nom. 20 J.
- **individuelle Grundrissplanung und Bemusterung**
- **Vermietungsservice** durch BTT, dauerhaft und kostenfrei, **70% Eigenbezieher**, kleine Eigentümergemeinschaften, seriöse Hausverwaltung mit über 30-jähriger Erfahrung

2 Zi.-Wohnung, Balkon zum Wasser	43,8 qm	EUR 115.900,-
2 Zi.-Wohnung, großer Südbalkon	53,5 qm	EUR 159.900,-
2 Zi.-Wohnung, Dachterrasse, Blick zum See	60,5 qm	EUR 139.900,-
3 Zi.-Wohnung, großer Westbalkon	74,5 qm	EUR 199.900,-
4 Zi.-Wohnung, großer Westbalkon	94,6 qm	EUR 239.900,-
Penthouse im Turm, 6. OG, Wintergarten	139,0 qm	EUR 423.900,-
Tiefgaragen-Stellplatz		EUR 9.900,-

**BTT**

**BAUTEAM TRETZEL GmbH - Telefon (09 41) 30 70 30**  
Franz-von-Taxis-Ring 30 - 32, Regensburg, [www.bauteam-tretzel.de](http://www.bauteam-tretzel.de)



Engagement. Ab Herbst 1993 begann Günter Leja mit insgesamt 46 Vereinsmitgliedern nach Fertigstellung des Rohbaues mit dem Innenausbau der Anlage. Allein für den Geschossfang in Lamellenbauweise wurden über 4,5 Tonnen Stahl verarbeitet. Seinem zielstrebigem Einsatz und seiner beispiellosen Vorbildfunktion ist es zu verdanken, dass die Abteilung sämtliche Elektro-, Schlosser-, Polster- und Holzarbeiten ohne Hilfe von außen bewerkstelligen konnte. Nur das Material wurde vom Hauptverein Post-Süd gestellt. Die endgültige Fertigstellung im Jahre 1994 bilanziert 3728 Stunden freiwilliger Eigenleistung.

Davon hat Günter Leja mit 686 Arbeitsstunden den Löwenanteil eingebracht.

Am 5. Mai des darauf folgenden Jahres konnte dann die Ständeröffnung mit einem großen Preischießen und der Ständeinweihung durch Kaplan Martin Priller offiziell vollzogen werden.

Diese moderne kombinierte Schießsportanlage umfasst 13 Luftpistolen- und Luftgewehrstände (10 m), davon drei für die Disziplin Armbrust (10 m) um-

rüstbar, eine Anlage für mehrschüssige Luftpistole und eine fahrbare Schießanlage für die Disziplinen Faustfeuerwaffen, Groß- u. Kleinkaliber (25 m) bis zu einer Bewegungsenergie von 1500 Joule. Diese Anlage ist für 5 gleichzeitig schießende Schützen angelegt. Weiterhin bestünde noch die Möglichkeit des Schießens mit Zimmerstutzen (15 m), sowie mit Bogen und Armbrust bis zu einer Entfernung von 30 m.

Seit kurzem verfügen die Schützen der SG Post/Süd auch über eine doppelte Anlage für BSSB Unterhebel C (Lever-Action). Die Planung und der Bau der Anlage wurde wiederum in Eigenleistung einiger Mitglieder erstellt.

Neben der Beteiligung an zahlreichen Meisterschaften und Veranstaltungen auf Sektions-, Gau-, Bezirks- und Landesebene, die immer wieder mit herausragenden Mannschafts- und Einzelerfolgen gekrönt wurden, sollten wir auch die zahlreichen Schützenfest und Fahnenweihe, vor allem aber nicht das 65jährige Jubiläum von Post-Süd nicht vergessen.

Von 1968 - 1987 nahm die Abteilung unter Günters Leitung regelmäßig am Internationalen Quellepreisschießen und am Festumzug teil.

Bei den Aktivitäten auf Vereins-, Gau-, und Bezirksebene mischte Günter stets an exponierter Stelle mit und zahlreiche Pokale und Trophäen aus diesem Engagement schmücken noch heute unser Vereinsheim. Hinzu kommen wiederholte Einzel- und Mannschaftssiege in LP und LG bei Bayerischen Postmeisterschaft und bei den Bezirksmeisterschaften der Postsportvereine. Diese Zahl wird von den gewonnenen Pokalen noch übertroffen. Pokale gestiftet von Einzelmitgliedern oder aus verschiedenen Anlässen, wie Weihnachten, Geburtstag, Ständeinweihung, Sommerpreisschießen oder Königsschießen finden sich in seinen Vitrinen.

Die Königswürde mit dem Luftgewehr erzielte Günter Leja in den Jahren 1984 und 1995, mit der Luftpistole 1978, 1985, 1987 und zuletzt 2005.

30 Jahre war er nicht nur Schützenmeister, sondern auch Meisterschütze.

Last but not least, unser Günter ist ungebremstem Elan in folgenden Sportwaffendisziplinen nach wie vor aktiv:

Luftpistole und mehrschüssige Luftpistole, Luftgewehr, Kleinkaliber -Sportpistole cal. 22, Großkaliber-Sportpistole, .38spe. und 357mag. und jetzt noch mit dem Unterhebelgewehr C, Kaliber .22 lfb, 25m Schützenmeister Günter Leja wurde am 21. Februar 1979 das Großem Protektorzeichen in Gold verliehen und zuletzt ehrte ihn am 21. Januar 2006 der Kreisschützenverband Oberpfalz und Donaugau mit dem großem goldenen Verdienstabzeichen.

Nun ist Günter Leja über 30 Jahre 1. Schützenmeister und über 40 Jahre Sportschütze bei der SG Post/Süd Regensburg. Lieber Günter, wir danken dir in höchster Anerkennung für deine Leistungen und deinen unermüdbaren Einsatz für den edlen Schießsport und wünschen dir für die Zukunft alles Gute und noch viele Jahre als Schützenmeister und Sportschütze bei der SG Post/Süd Regensburg e.V.

## Wichtige Informationen

### Einladung

Für den „Drei Königstag“, 06. Januar 2008, hat sich die Schützenabteilung zu einem Neujahrsempfang entschlossen. Aus Termin- und Satzungsgründen wird diese Veranstaltung mit der Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen verbunden. Hiermit werden alle Mitglieder der Schützenabteilung für den 06. Januar 2008, 10.00 Uhr, eingeladen. Auf das zahlreiche Erscheinen unserer Sportschützen freut sich die bisherige Abteilungsleitung.

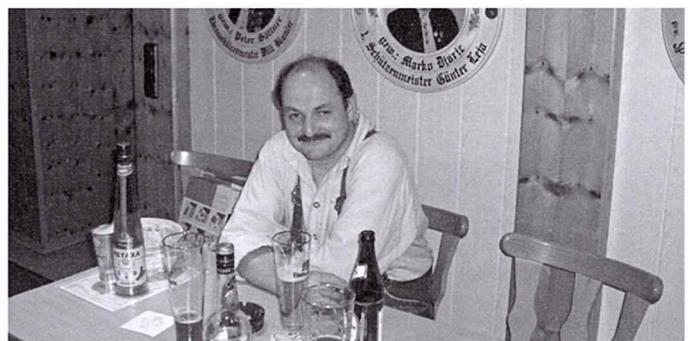
**Donnerstag** ab 18.00 Uhr mit den Übungsleiterinnen Renate Gans und Sandra Söllner und Fachübungsleiter Günter Leja, Luftgewehr, Luftpistole und Mehrschüssige Luftpistole

**Freitag** ab 19.00 Uhr mit Fachübungsleiter Günter Leja, Sportpistole KK / GK und Unterhebelgewehr C

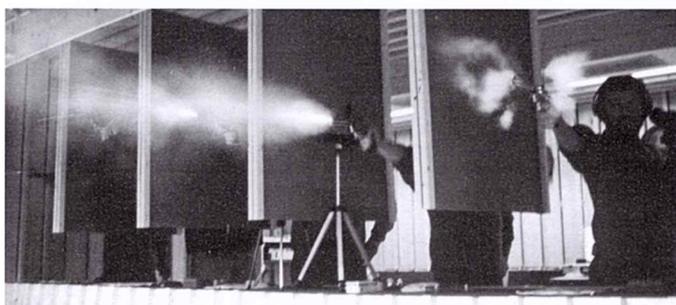
### Trainingszeiten ab 7. Januar 2008

**Montag** ab 18.00 Uhr mit Sportleiter Hans Rester, Sportpistole KK / GK

**Dienstag** nach Absprache mit Übungsleiter Hermann Grötsch, Sportpistole KK / GK



2. Schützenmeister Wolfgang Siegmair mit seinen Preisen 2007



### Vorankündigung zum Osterpreisschießen

Osterpreisschießen für Luftgewehr und Luftpistole an den Donnerstagen 06. und 13. März 2008. Die Preisverteilung findet im Rahmen unserer Osterfeier am 20. März statt.

Günter Leja  
Abteilungsleiter

## Wussten Sie schon, ....

... dass in einer normalen Pistole ein Druck von 2500 bar entsteht, wenn die Patrone gezündet wird? Dieser enorme Druck treibt die Kugel durch den Lauf, wobei diese mit ca. 1000 Umdrehungen pro Minute und Schallgeschwindigkeit den Lauf verlässt.

... dass nur etwa ein Drittel Sekunde vergeht, von dem Augenblick an, wo der Schütze den Abzug durchdrückt bis zum Eintreffen ins 25 Meter entfernte Ziel?

... dass ein solches Geschoss immerhin noch 1500 Meter weit fliegen würde, wenn es nicht durch ein Hindernis aufgehalten wird?

... dass das Waffenrecht sehr strenge Bestimmungen für den Erwerb von Schusswaffen beinhaltet. Z. B. muß jemand, der eine Schusswaffe rechtmäßig erwerben möchte, bei den Behörden ein sogenanntes „Bedürfnis“ nachweisen. Dies kann u.a. die Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen bei einem zugelassenen Schützenverein sein.

... dass auch mit dem Bedürfnisnachweis allein noch keine Waffe erworben werden kann? Weitere Voraussetzungen sind charakterliche und gesundheitliche Eignung, ein einwandfreier gerichtlicher Leumund, sowie umfangreiche theoretische und praktische Fachkenntnisse im Umgang mit Waffen. Diese Fachkenntnisse müssen in einer Prüfung nachgewiesen werden.

... dass der Waffenbesitzer für seine Waffen einen besonderen Ausweis hat? Diese sogenannte Waffenbesitzkarte muß er immer bei sich haben, wenn er Waffen transportiert.

... dass der Waffenbesitzer für eine sichere Aufbewahrung seiner Waffen zu sorgen hat? Diese müssen in einem besonderen Stahlschrank hinterlegt werden, zu dem außer dem Waffenbesitzer selbst niemand Zugang hat.

... dass es für das Schießen am Schiessstand strenge Sicherheitsbestimmungen gibt und den Anweisungen der Schießaufsicht unbedingt Folge zu leisten ist?

... dass nicht zuletzt wegen dieser Sicherheitsbestimmungen das sportliche Schießen eine der sichersten Sportarten überhaupt ist? Im Vergleich dazu ist das Unfallrisiko bei Fußball oder Skifahren bis zu zehntausendmal höher.

... dass auch Schützen ganz normale Menschen sind?

J.R.



**Altersvorsorge zum Nulltarif!  
Die Sparkassen-Altersvorsorge -  
für jede Überraschung gut!**

Was auch passiert: Unser flexibles Altersvorsorge-Konzept paßt sich Ihrem Leben an. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Geldberater.

 Sparkasse  
Regensburg

## Hofbräuhaus Regensburg

Familie Schafbauer  
93047 Regensburg  
Am Alten Rathaus  
Tel. (09 41) 5 12 80

**Gutbürgerliche Küche  
Edle Biere**

## Reiseservice T M G ... für die schönste Zeit im Jahr

Wir arbeiten zusammen, für das Gelingen Ihrer Urlaubsreise  
- SG Post / Süd Regensburg und **TMG** Reiseservice Paul Weber -

### **TMG-Flüge-Reisen-Reiseschutz von Deutschlands größtem Direktvermarkter** Überblicken Sie den Reisemarkt?

Lassen Sie sich Ihr Reisevorhaben vom professionellen Reisevermittler **kostenlos optimieren** - persönlich, am Telefon, über Internet - täglich, zu jeder Zeit!  
Sportlich, einfach und fair, bietet **TMG-Reiseservice P.Weber** den Vereinsmitgliedern zu **günstigen Bedingungen**

> Gruppen-, Städte-, Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Flüge, Bus, Bahn, Auto, Reiseservice <

#### **Buchung:**

- über registrierte Kooperationskarte aus der Vereinsgeschäftsstelle (R - Kaulbachweg 31)  
- übers Internet - Link: ([www.postsued-regensburg.de](http://www.postsued-regensburg.de)) „**kostenloser Reisepreisvergleich**“

Die SG Post/Süd Regensburg empfiehlt Ihre Reisebuchung bei **TMG-RS P.Weber**, weil **TMG-RS P.Weber** die gemeinnützige Vereinsarbeit der SG Post/Süd unterstützt.

**Ansprechpartner: TMG-Reiseservice Paul Weber**, Gibitzenhofstr. 194, 90443 Nürnberg

## Senioren

### Nachmittagskulturfahrt in den goldenen Oktober!

Am 11.10. fuhren wir mit dem vollbesetzten Bus bei herrlichem Sonnenschein durch das schöne Altmühltal. Unser Ziel war die Burg Prunn. Die 900 Jahre alte Burg, mit ihrem 31 Meter hohen Turm, steht auf einem Kalksandsteinfelsen. Die Besitzverhältnisse wechselten mehrfach, 1822 übernahm die bayerische Krone die Burg. Sachkundig wurden wir durch die Räume geführt: Frauenzimmer, Trinkstube für Männer, Aufenthaltsraum für die Wachmannschaft, Gerichtsraum, Folterkammer und Kapelle. Die

Wohntrakte aus der Stauferzeit sind unregelmäßig angeordnet, weil sie den knappen Platzverhältnissen angeordnet werden mussten.- Im Jahre 1570 wurde auf der Burg eine Handschrift des Nibelungenliedes gefunden, mit roten Lettern überschrieben: „Das ist das Buch Chriemhilden.“ In der Münchner Staatsbibliothek befindet sich das Buch unter „Prunner Codex“. Von der Burganlage aus genossen wir noch einen wunderschönen Blick über das herrliche Altmühltal - über Riedenburg hinaus bis Randeck.



Bei einer gemütlichen Kaffeepause auf der sonnigen Terrasse im Cafe Krone in Prunn beendeten wir den schönen Nachmittagsausflug und der Bus brachte uns wieder gut nach Regensburg. Ein herzliches DANKE unserem Reiseleiter TONI für seine Bemühungen.

E. Bachleitner



#### Vorschau

**Donnerstag, 10.01.2008** erste Gymnastikstunde im neuen Jahr.

**Donnerstag, 31.01.2008** Unsinniger Donnerstag! wir treffen uns nach der Gymnastikstunde beim Vereinswirt zur Faschingsfeier mit unserem Musiker ANTON M.

**Donnerstag, 14.02.2008** nach der Gymnastikstunde ca. 14.45 Uhr im Vereinsheim Mitgliederversammlung mit Neuwahlen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Die Seniorenabteilung wünscht dem Präsidium und allen Mitgliedern des Vereins frohe Weihnachten und ein gesundes 2008.

Die Abteilungsleitung



Bauunternehmung Hans Küffner GmbH



Hochbau - Tiefbau  
Pflasterarbeiten  
Baustoffhandel  
Sanierungen  
Bauplätze

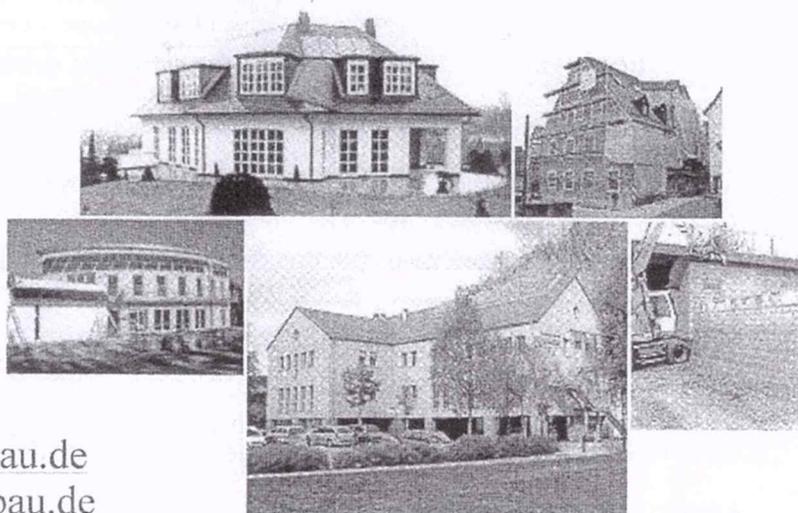


Wir sind Mitglied der Bauinnung Regensburg

Hans Küffner  
GmbH

Bauunternehmung  
93183 Kallmünz  
Tel.: 09473-94 06 0  
Fax: 09473-94 06 29

eMail: [info@kueffner-bau.de](mailto:info@kueffner-bau.de)  
Internet: [www.kueffner-bau.de](http://www.kueffner-bau.de)



## Ski- und Snowboard

### Gelungener Saisonauftakt mit Skibasar!

Viele Winterartikel konnten ihren Besitzer wechseln. Besonders gefragt waren Kindercarver und Skistiefel. Anders dagegen war bei Schlittschuhen keine Nachfrage. Der liebevoll gestaltete Weihnachtsmarkt ließ Kinder-

augen aufblitzen. Ihr Interesse galt vor allen den selbstgebastelten Krippen. Die zwei kreativen Damen hinterm Verkaufsstand haben sich bereits eine neue Geschäftsidee für das nächste Jahr ausgedacht.



Ski/Carving- und Snowboardkurse 19./20. und 26./27. Januar 2008

Am Geißkopf im Bayerischen Wald für Anfänger und Fortgeschrittene (ab 4 Jahren)

Abfahrt täglich um 7:30 Uhr vom Telekomgebäude, Bajuwarenstraße.

Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Preise für 4 Tagesfahrten inkl. Busfahrt und Kurs für Mitglieder (keine Preiserhöhung!!!)

#### Sprechzeiten:

Mo-Do: 8-20 Uhr

Freitag: 8-16 Uhr

Tel. : 0941-3997777

Fax : 0941-3997778

E-mail: [guenter.knarr@die-praxis.com](mailto:guenter.knarr@die-praxis.com)

„Die Praxis“

*Guenter Knarr*  
Ganzheitliche Krankengymnastik

Nachbehandlung von Sportverletzungen

Tapeverbände

Krankengymnastik

Massagen

Medizinisches Training im Trainingsraum

Kurse zur Erhaltung der Gesundheit

Lichtfeldspektralanalyse (Aurafotodiagnose)

Adresse: Yorckstraße 20, 93049 Regensburg,





1 Person	95,- €
Familienpreise:	
2 Personen	155,- €
3 Personen	205,- €
4 Personen	225,- €
5 Personen	245,- €

Am 4. Kurstag veranstalten wir ein Abschlußrennen mit anschließender Siegerehrung.

Erwachsenenkurse bieten wir nur auf Anfrage, bitte beachten sie diesbezüglich unsere Tagesfahrt am 8. März 2008!

Mitfahrgelegenheit richtet sich kurzfristig nach freien Busplätzen. Bitte anmelden, sie werden dann von uns benachrichtigt. Anmeldungen bitte per Email an Ski@postsued-regensburg.de oder bei Uschi Brunner, Tel. 0941/949896

**Flutlichtfahrt zum Pröller im Bayerischen Wald am Freitag, 15. Februar 2008**

Anreise im Pkw oder Kleinbus. Abfahrt: 18:00 Uhr, Rückkehr ca. 23:00 Uhr  
Skipass ca. 12,- € + Fahrtkosten  
Anmeldung per Email an Ski@postsued-regensburg.de oder Florian Weinbeck, Tel. 0941/8700870

**Tagesfahrt nach Ellmau/Schöffau am Samstag, 8. März 2008**

Eine Fahrt mit dem Bus ins Kaisergebirge nach Österreich. Wir bieten ihnen die Möglichkeit, diesen Tag individuell zu gestalten. Sie können die Pisten im Alleingang erkunden oder sich einer Gruppe mit Skiguide anschließen. Erfahrungsgemäß schätzen Ortsunkundige bei einem Skigebiet dieser Größenordnung betreutes Fahren mit Führung. Auf Anfrage haben sie die Gelegenheit auf Einzelunterricht oder Schulung in kleineren Gruppen von unseren Skilehrern.

Abfahrt: 05:00 Uhr am Parkdeck Telekomgebäude, Bajuwarenstraße  
Rückkehr ca. 19:30 Uhr  
Skipass ca. 35,- € + Fahrtkosten  
Anmeldung per Email an Ski@postsued-regensburg.de oder Florian Weinbeck, Tel. 0941/8700870

**Hinweis:**  
Die Jahreshauptversammlung der Ski- und Snowboardabteilung ist am Donnerstag, den 6. März 2008.  
ab 19:00 Uhr Jugendversammlung  
ab 20:00 Uhr Hauptversammlung mit Neuwahlen!



**Discountpreise um jeden Preis.**

**Wir lassen vieles weg, damit Sie sparen!**

Kein unnötiger administrativer Aufwand, kein teurer Ladenbau, keine Kundenkarte, keine teure Werbung mit Promis. Für uns zählt nur Top-Qualität zum kompromisslos niedrigsten Preis am Markt.

**Aktionstage machen nur die, die sonst teuer sind!**

**SPORTS EXPERTS**

Spaß am Sport zum Discount-Preis!

**Wenn Sie ...**

... unsere Vereinszeitung gelesen haben und sie Ihnen gefallen hat, werfen Sie sie bitte nicht gleich in den Papierkorb, sondern geben Sie sie an einen Kollegen oder Bekannten weiter, der oder die noch nicht Mitglied in der SG Post/Süd ist. So gewinnen wir vielleicht weitere Freunde und Mitglieder. Denn unser Verein bietet Sport für alle in 20 Abteilungen.

Vielen Dank

Die Kuno Kinder-CD  
**KUNO**  
bau uns ein Nest

KUNOs Spendometer

10 € für KUNO

Erhältlich bei Papier Liebl und Media Markt.  
Die SG Post/Süd hilft mit!

ca. 7,3 Mio. Euro

## Tischtennis

### Sportlicher Jahresrückblick 2007

Die 1. Herren-Mannschaft hatte in der 3. Bezirksliga die Saison 2006/07 mit einem 4. Tabellenplatz und einem Punktekonto von 24:16 beendet. Für die Saison 2007 wurde die Mannschaft neu zusammengestellt. Mit Dietrich, Zuks, Hilpert, Hackl, Bachmeyer und Jochen Scholze präsentierte sich eine sehr gute Mannschaft und es war bald zu merken, dass ein ganz neuer Sportgeist eingebracht war. Die Mannschaft trainierte sehr oft und sehr hart. Das konnte nur bedeuten, dass man in die 2. Bezirksliga aufsteigen will. Man durfte sehr gespannt sein, wie die ersten Spiele verlaufen würden.

Es kam so, wie es erwartet wurde.

Die ersten 7 Spiele wurden gewonnen und die Mannschaft steht mit 14:0 Punkten an der Tabellenspitze.

Die Bilanzen im Einzelnen: Dietrich 8:3, Zuks 6:6, Hilpert 11:0, Hackl 9:1, Jochen Scholze 3:0 und Jürgen Scholze 6:1. Gratulation zu dieser schönen Leistung. Für die beiden letzten Spiele der Vorrunde wünschen wir der Mannschaft viel Erfolg.

Die 2. Herren-Mannschaft hat leider das Pech, dass sie selten

in bester Aufstellung spielen kann. Deshalb konnte nicht mehr als ein 6. Tabellenplatz mit 7:7 Punkten in der 2. Kreisliga herauspringen.

Die neu formierte 3. Herren-Mannschaft belegt in der 4. Kreisliga mit 4:8 Punkten einen 6. Tabellenplatz.

Den Spielern der neuformierten Jungen-Mannschaft merkt man an, dass ihnen Spielpraxis fehlt. Deshalb ist der 6. Tabellenplatz in der 2. Kreisliga völlig normal. Wichtig ist, dass die Jungen ihren Ehrgeiz und ihr hohes Engagement in

den Punktspielen beibehalten. Wichtig ist aber auch mehr Fleiß im Training, dann stellen sich die Erfolge von allein ein.

Die Mädchen spielen in der 1. Kreisliga sehr gut mit und der 3. Tabellenplatz mit 7:3 Punkten ist lobenswert. Großen Anteil an dieser Platzierung hat Spitzenspielerin Susanne Jacob (Bilanz 13:0).

Die Abteilungsleitung wünscht allen Mitgliedern der Abteilung Tischtennis ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

## Wandern

### Wanderung über den Alpensteig Samstag, 1. September 2007

Dieser Samstag zeigte sich wettermäßig grau und trübe. In der Nacht hatte es sogar geregnet. Am Morgen war es aber trocken.

Die 19 Wanderer waren mit dem Zug bis Undorf gefahren. Kurz nach 9.00 h setzten wir uns nach einer kurzen Begrüßung durch den Führer in Bewegung.

Zuerst ging es durch den Ort, dann auf Feldwegen und durch den Wald immer bergauf in Richtung Schönhofen.

Als Belohnung erwartete uns oben auf den Felsen eine herrliche Aussicht auf das Labertal mit den Ortschaften Schönhofen und in der Ferne konnte man das Kloster Viehhausen erkennen.

Eine Wanderkameradin spendierte anläßliche ihres runden Geburtstags Schnaps und einige Knabbereien dazu.

Nach dieser Pause führte uns der weitere Weg steil bergab zum Naturfreundehaus. Von dort war es nicht mehr weit am Gipfelkreuz vorbei hinunter nach Eilsbrunn.

Als wir gegen 11.45 h beim Gasthof Erber ankamen, gesellten sich noch 3 Autofahrerkameraden zu uns. Das Essen konnten wir aus der Karte auswählen. Zum Abschluss gab es auf Wunsch noch eine Tasse Kaffee auf Kosten des Hauses. Inzwischen setzte Regen ein.

Um 13.45 h traten wir den Rückweg an. Jetzt musste auch die Regenausrüstung ausgepackt werden, denn es tröpfelte immer so vor sich hin. Erst nach einer geräumten Zeit konnten wir wieder ohne Schirm gehen.

Nach einem kurzen Stück bergan wanderten wir nun gemütlich durch den Wald.

Nach einer relativ ebenen Strecke bis zur Marienhöhe stiegen wir dann nach Mariaort hinunter. Auf der Eisenbahnbrücke überquerten wir die Donau und erreichten gegen 15.30 h Prüfening. Von dort aus fuhren die müden Wanderer mit dem Bus nach Hause.

Ein schöner Wandertag war zu Ende. Doch für einige hieß es beim Abschied „Auf Wiedersehen schon in einer Woche“ bei der Abreise zur Wanderwoche nach Rauris.

### Wanderwoche in Rauris vom 8. - 15. September 2007

Mit 41 Personen besetzt fuhr der gecharterte Bus um 9.00 h pünktlich in am Bahnhof in Regensburg ab. Das Wetter war trübe, aber trocken, was sich bei Verladen des Gepäcks und bei der Anfahrt als sehr erfreulich empfunden wurde.

Auf der Autobahn kamen wir gut voran bis hinter München. Dann wurde der Verkehr zähflüssiger. In Vaterstetten nahmen wir noch eine Wanderkameradin an Bord und legten bei der Gelegenheit gleich eine Rast ein. Richtung Salzburg ging es weiter auf der Autobahn bei regem Verkehr bis Bischofshofen. Ab dort nahmen wir die Landstraße bis Taxenbach, wo wir ins Rauriser Tal abzweigten. Immer höher führte uns die Straße bergan. Gegen 15.30 h war die Höhe von ca. 900 m und unser Hotel in Rauris, den Rauriser Hof, erreicht.

Nach dem Bezug der Zimmer war noch Gelegenheit zur Orientierung einen Spaziergang durch den Ort zu unternehmen. War es doch für die meisten der erste Aufenthalt hier.

Zum Abendessen wurden wir

mit einem 5-gängigem Menü verwöhnt. Es gab wie fast immer 3 Hauptgerichte zur Auswahl, darunter eines vegetarisch. Sie wurden wie die Vorspeise, die Suppe und das Dessert serviert. Den Salat konnten wir uns am Buffet holen. Alle waren voll des Lobes über das Essen.

Am Sonntag morgen hatte der Himmel seine Schleusen geöffnet. Es regnete ziemlich stark. So besuchten etliche den Gottesdienst in der schönen Dorfkirche. Danach hatte der Regen aufgehört und wir marschierten los zur Poseralm im Forsterbachtal. Die Wege waren feucht, aber gut begehbar. Um 12.15 h hatten wir den Anstieg geschafft und wir machten Mittagspause mit Rucksackverpflegung. Am Nachmittag wanderten wir gemütlich ohne Nässe von oben ins Hotel zurück. Dort war noch Gelegenheit der wie jeden Tag angebotenen Jause mit verschiedenen Kuchen und einem deftigem Wurstsalat oder dergleichen zuzusprechen. Anschließend fanden sich viele noch im hoteleigenen Halenbad oder in der Sauna ein. Das Abendessen war ein Gedicht.

Am Montag war das Wetter einigermassen gut. Wir fuhren mit der Gondel zur Hochalm auf 1768

m. Von dort aus wanderten wir auf dem schmalen Mineralienlehrpfad. Durch Schnee, immer auf etwa gleicher Höhe, mal kurz auf, dann kurz ab gelangten wir zur unbewirtschafteten Gstatterhochalm. Nun war eine Rast fällig bei einem Glas Sekt, welches ein Wanderkamerad spendierte. Der Abstieg zur Mittelstation war gut zu bewältigen, aber wie auch schon beim Aufsteigen musste man gut auf seinen Schritte aufpassen. Auf der in der Nähe zur Mittelstation gelegenen Heimalm machten wir eine lange Pause. Wir genossen die Sonne und die Speisen und Getränke. Viele fuhren dann mit der Gondel ins Tal. Ein anderer Teil der Leute stieg über die Kreuzbodenalm, wo nochmal eingekehrt wurde, ganz nach Rauris hinunter. Vor allem das letzte Stück durch den Wald war recht steil, bot aber zwischendurch immer gute Ausblicke. Im Hotel lockte der Kuchen und das Hallenbad, ehe wir uns zum Abendessen wieder alle trafen. Heute durften wir uns an einem Schmankerlbuffet satt essen.

Der Dienstag begann mit heftigem Regen. Nichtsdestotrotz machten wir uns um 10.00 h auf den Weg. Die breite Forststraße stieg zwar stetig, war aber mit Schirm und Stöcken zu schaffen. Auf der Karalm, wo wir gegen 11.30 h ankamen, waren wir recht nass und versuchten alles zum Trocknen unterzubringen. Natürlich gab es auch etwas zum Trinken und Essen. Einige hatten sich bequem mit dem Hoteltaxi heraufbringen lassen und ließen sich auch wieder abholen. Um 13.30 h brachen wir wieder auf. Ein paar Mutige nahmen den steilen und glitschigen Weg durch den Lackwald, die meisten aber gingen den gleichen wir zurück, den wir gekommen waren. Zwischen dem Regen kam sogar ab und zu mal die Sonne kurz heraus. Relativ früh, um 15.00 h waren wir wieder im Dorf. Nach Hallenbad und Sauna fanden sich alle zum Abendessen ein.

Am Mittwoch stand das Forsterbachtal auf dem Programm. Wir fuhren mit dem Bus bis Wörth. Der Aufstieg zur unbewirtschafteten Hofmannalm war steil, aber ein guter Forstweg. Wir machten eine kurze Pause, ehe wir weiter wanderten. Auf einem feuchten Wiesenweg stieg es das letzte Stück nochmals an zur Flatscheralm. Diese war bewirtschaf-

tet und jeder konnte seinen Durst und Hunger stillen. Um 14.30 h machten wir uns auf den Rückweg. Der Abstieg erfolgte zuerst auf gleichem Weg wie herauf bis kurz vor der Hofmannalm ein Pfad abzweigte. Dieser war sehr feucht und morastig, da in der Woche vor unserem Aufenthalt bedingt durch den Schneefall die Rinder sehr überstürzt von den Hochalmen geholt werden mussten. Diese Rindviecher hatten dem von Schnee und Regen aufgeweichten Boden sehr zugesetzt. Man musste schon aufpassen, wo man hintrat. In 2 ½ Std. waren wir in Wörth, von wo wir mit dem Bus nach Rauris fuhren. Nach der Rückkehr gegen 17.45 h war noch genügend Zeit sich für das Galadiner fertig zu machen. Am Donnerstag starteten wir mit einem eigens für uns gechartertem Bus nach Kolm-Saigurn. Der Chef des Hotels begleitete uns und erzählte uns interessante Einzelheiten über das Rauriser Tal. Das Wetter war sehr schön, Sonnenschein und angenehm warm. Die Wanderung führte uns durch den Rauriser Urwald hinauf zur Gainschniggalm. Der Ausblick war herrlich, die schneebedeckten Berge gegen den blauen Himmel und der dunkle Wald darunter. Nach einer ausgiebigen Mittagspause marschierte der größte Teil der Gruppe durch den Rauriser Urwald zurück nach Kolm-Saigurn und den Knappenweg nach Bodenhaus hinunter. Es gab aber auch andere Möglichkeiten ins Tal zu kommen. Um 16.00 h holte uns der Bus in Bodenhaus ab zur Rückfahrt nach Rauris. Vor dem Abendessen vergnügten sich noch viele im Hallenbad und Sauna, aber auch am Kuchenbuffet.

Der Freitag, unser letzter Tag, stand zur freien Verfügung. Das Wetter war wieder wunderbar und musste ausgenutzt werden. Es wurde eine Fahrt und Wanderung ins Seidlwinkltal zu einer kleinen Brauerei organisiert. Einige spazierten noch ins Krumltal. Eine kleine Gruppe von 7 Leuten unternahm auf eigene Faust eine Fahrt zum Großglockner. Diese gefiel allen Beteiligten sehr gut. Nach dem Abendessen, heute italienisch ausgerichtet, fand der übliche Abschiedsabend statt. Wir ließen die Woche Revue passieren. Dem Organisator wurde mit einem Präsentkorb gedankt. Darbietungen aus unseren Reihen brachten uns zum

Lachen. Es wurde spät, denn einige feierten an der Bar weiter.

Am Samstag schlug um 10.00 h die Abschiedsstunde. Der Bus war pünktlich gekommen, die Koffer rasch verstaut. Bei nun wieder trübem Wetter ging es los über Taxenbach, Bischofshofen, auf der Autobahn Richtung Salzburg. Am Chiemsee gab es einen Stau und wir kamen bis Übersee nur langsam vorwärts. Bis Vaterstetten stockte es auch immer noch ab und zu. An der Raststätte verließ uns eine Teilnehmerin und wir legten eine Rast ein. An München vorbei bis zur Hollerndau war noch viel Verkehr, aber dann kamen wir schnell voran. Einige Abschiedsworte vom Vorstand, Dank an den Fahrer und um ca. 15.30 h waren wir wohlbehalten in Regensburg. Das letzte

wir diese Tage noch lange in Erinnerung behalten.

### Kartoffelausflug Samstag, 6. Oktober 2007

Das Wetter meinte es diesmal wieder gut mit uns. Es war ein sonniger Herbsttag als sich die Wanderer nach der Anfahrt mit dem Bus auf dem Dreifaltigkeitsberg trafen.

Um 13.00 h setzte sich die wie immer beim Kartoffelausflug große Gruppe von über 30 Leuten in Bewegung.

Auf den Winzerer Höhen ging es auf Feldwegen und durch kleine Wälder zur Watzlickkapelle. Dort wurde eine kurze Rast eingelegt. Auf dem Albertus-Ma-



Stück nach Hause schaffte auch noch jeder gut mit Bus, Taxi oder Ahboler.

Trotz des recht gemischten Wetters und der fast jeden Tag schmutzigen Schuhe war es eine schöne Woche. Vor allem die beiden letzten Tage brachten noch herrliche Eindrücke. So werden

gnus-Weg marschierten wir weiter zum Aichahof.

Dort wurde der Geburtstag unseres Abteilungsleiters gefeiert. Heuer fiel er genau auf den Tag unseres Ausflugs. Es gab Wein, Wasser, Kuchen sowie sehr leckere Häppchen. Sogar einige Gesangseinlagen standen auf dem Programm.



Nach dieser Gratulation zogen wir weiter hinunter nach Kneiting und Mariaort. Wer wollte, konnte noch den Weg über das Rigokreuz nehmen.

Kurz nach 16.00 h trafen wir beim Gasthof Krieger ein. Dort warteten schon die Kartoffeln und einige Nachfahrer auf uns. In geselliger Runde saßen alle beisammen.

Gegen 17.30 klang der Tag aus und alle machten sich auf den Heimweg, entweder ab Mariaort mit dem Bus oder sie marschierten noch über die Naab und die Donau nach Prüfening zum Stadtbus.



terten den steilen Aufstieg dank der Stöcke mit Bravour. Oben angelangt genossen wir die herrlichen Ausblicke. In Sackenried machten wir noch einen Abstecher zur dortigen Wallfahrtskirche.

Diese war leider geschlossen. Nur durch ein Fenster konnten wir einen Blick ins Innere werfen. Über Buchberg, Schindereggen erreichten wir den Ludwigsturm. Dort rasteten wir kurz. Für die Festspiele war er innen mit Sitzplätzen be-

**Wanderung zum Höllensteinsee bei Bad Kötzing  
Samstag 20. Oktober 2007**

Um 7.30 h verließ der Bus mit 28 Wanderlustigen besetzt den Parkplatz in Regensburg am Kaulbachweg.

Die Tage vorher hatten einen Kälteeinbruch gebracht und der Morgen war recht frisch. Doch winterlich ausgerüstet fuhren wir erwartungsvoll Richtung Cham und weiter nach Kötzing. Wir kamen zügig voran und erreichten um 9.00 h unser Ziel. Die meisten verließen den Bus am

Ortsrand des Kurortes, nur die Kurzwanderer blieben sitzen um sich dann auf eine kürzere Strecke zu begeben.

Die große Tour führte uns zuerst bergauf durch den Wald, dann auf ebener auf feuchten Wegen zum Schwedenfelsen. Zwischendurch gab es eine gute Aussicht auf die Wallfahrtskirche Weißenregen. Das Wetter war zwar trübe, aber wir kamen ohne die Regenschirme auspacken zu müssen, wie wir am Vortag gefürchtet hatten, trocken beim Gasthaus Seeblick an. Da es erst 11.15 h war beschlossen viele vor dem

Essen noch zum Kraftwerk hinunter zu gehen. Es war aber nur eine Außenbesichtigung möglich.

Als wir zum Lokal zurückkamen, waren außer unseren Kurzstrecklern noch 2 weitere Busse angekommen. Da war es natürlich ziemlich voll im Gasträum. Mit der Aufnahme der Bestellungen und dem Servieren dauerte es daher etwas länger. Doch dann schmeckte es allen sehr gut. Gegen 13.45 h brachen wir wieder auf. Einige wenige fuhren gleich mit dem Bus nach Kötzing. Die Mehrzahl jedoch meis-

stückt.

Bald darauf schloss sich der Kreis unserer Wanderung an der Stelle mit dem Blick auf Weißenregen und um 16.15 h waren wir in Kötzing im Gasthof zur Post gelangt. Nun ließen wir bei Kaffee und Kuchen oder auch einer Brotzeit den Tag ausklingen.

Gegen 17.45 h traten wir die Rückfahrt an. Die Route war die gleiche wie bei der bei der Hinfahrt. Der Verkehr lief gut, wir erlebten noch einen kurz einen wunderbaren Sonnenuntergang.



Peter Marquardt e.K.  
Prinzenweg 11a  
93047 Regensburg  
Tel. 0941 59512-0  
Fax 0941 59512-22  
info@hm-druck.de  
hm-druck.de

WIR BERATEN UND BETREUEN SIE  
VON DER IDEE BIS  
ZUM FERTIGEN PRODUKT

**DRUCK**

Um 19.00 h waren wir wieder in Regensburg.

Es war ein gelungener Ausflug, obwohl das Wetter ziemlich kühl war. Wir blieben auch von Niederschlägen verschont. Wir können diejenigen, welche sich kurzfristig, vermutlich wegen des Wettes wieder abgemeldet haben, nur bedauern. Die nicht dabei waren, haben einen schönen Tag versäumt.

Maria Listl

**Vorwaldwanderung  
Samstag, 10. November 2007**

Treffpunkt war der Parkplatz beim Gemeindezentrum in Bernhardswald. Es war verdammt ruhig. Schließlich waren kurz vor 10 Uhr zwei Autos mit 7 Wanderern eingetroffen. Wir warteten noch, aber es kam nichts mehr! Gut, der Wetterbericht war schlecht, in der Stadt regnete es, aber in Bernhardswald schneite es bereits und die Landschaft war winterlich weiß.

So machte sich eine kleine, aber um so vergnügtere Wanderschar auf den Weg nach Pfaffenwang. Der Wirt, dem ca. 20 Leute angekündigt waren, musste natürlich von dem mageren Ergebnis unterrichtet werden. Wir marschierten frohen Mutes bei heftigem Schneetreiben über Adlmannstein und Altenthann in Richtung Pfaffenwang. Je höher wir kamen, um so dicker verschneit war die Landschaft. Der

Kirchturm von Altenthann war kaum zu sehen. Die letzten Rosen waren wie in Zuckerguss getaucht.

Etwas feucht, aber immer noch gut gelaunt, erreichten wir unser Mittagsziel Pfaffenwang. Die Wirtsleute empfingen uns freundlich in einer warmen Stube und servierten uns ein kräftiges Essen in Form von Schweinebraten, Sauerbraten und Tellerfleisch. Da sonst keine Gäste anwesend waren, entwickelte sich ein kleines familiäres Fest.

Wir wollte gar nicht mehr weiter, aber wir mussten! Es schneite immer noch wie verrückt und dazu blies ein kräftiger Wind. So marschierten wir unverzagt in der dick verschneiten Landschaft über Ohrhalm, Pfittershof und Adlmannstein wieder Bernhardswald zu.

Angekommen, mussten die Autos von einer dicken Schneeschicht befreit werden, ehe wir heimfahren konnten.

Unser Restümee war einhellig: die Daheimgebliebenen werden es bereuen, nicht dabei gewesen zu sein.

Der Wanderführer fragt sich aber insgeheim, ob der Aufwand für Planung, Organisation, Erstellung und Verteilung der Einladungen usw. bei 7 Teilnehmern noch in einem Verhältnis steht.

Theo Fichtlscherer

**Die Geschäftsstelle**



Kaulbachweg 31  
93051 Regensburg  
Telefon (0941) 92052-0  
Fax (0941) 92052-15  
E-Mail Sgpostsued@t-online.de

**Ziehen Sie um?**

Dann füllen Sie bitte das Formular aus und senden Sie es an die Geschäftsstelle der SG Post/Süd, Kaulbachweg 31 93051 Regensburg

Name, Vorname

Alte Anschrift

Umgezogen ab/ seit :

Neue Anschrift

*Hat sich Ihre Bankverbindung geändert? Dann vergessen Sie nicht, die SG Post/Süd zu informieren*

Neue Bankleitzahl

Neue Kontonummer

Name der Bank

**So finden Sie uns**

**Sportpark der SG Post/Süd mit:**

- Sportgelände
- Tennisanlage
- Vereinsheim
- Vereinsgaststätte
- Kegelbahn
- Vereinshalle
- Judoraum
- Schützenstand
- Stockbahnen
- Leichtathletikanlage - Kaulbachweg 31, 93051 Regensburg

**DFH Köwi**

- Dreifachhalle Königswiesen, Klenzestraße

**VMG Halle 1 u. 2 (links/rechts)**

- Von-Müller-Gymnasium, Erzbischof-Buchberger-Allee

**Wolfgangsschule, alt**

Wolfgangsschule, neu (Halle 1 u. 2)

- Theodor-Strom-Straße / Brentanostraße

**Killermannschule**

- Killermannstraße

**Städt. Sporthalle (ehem. Posthalle)**

- Prüfeninger Str. 83 a

**Kreuzschule**

- Realschule, Am Judenstein

**Tennisanlage  
Tel. 9 20 52-34**

**Vereinsgaststätte:  
Tel. 9 02 18**

**Öffnungszeiten:**

Montag - Donnerstag	15.00 - 01.00 Uhr
Freitag	11.00 - 01.00 Uhr
Samstag	09.00 - 01.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 14.00 Uhr
Bei Spielbetrieb:	09.00 - 22.00 Uhr

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER**  
Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.

**REDAKTION**  
Alfred Hofmaier  
Edwin Wifling

**ANZEIGEN / WERBUNG**  
SG Post/Süd-Redaktion „PSK“

**DRUCK**  
H. Marquardt , Prinzenweg 11  
Tel. 0941 59512-0

**ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLUSS**  
für die nächste Ausgabe :  
**01. März 2008**

Der Post/Süd Kurier erscheint vierteljährlich zum Quartalsende. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bitte reichen Sie Berichte auf Diskette (ab Word 6.0 / Excel 5.0) oder per E-Mail ein.  
Bilder können als Papierabzüge (schwarz-weiß oder farbig, jeweils Hochglanz) oder in den gängigen Grafikformaten verwendet werden.

**Geschäftsstelle**  
**Organisation + Mitgliederbetreuung**  
Lydia Aumeier E-Mail: sgpostsued@t-online.de

**Buchhaltung:**  
Gertraud Kammermeier, E-Mail:  
kammermeier@postsued-regensburg.de

**Telefon: 0941 92052-0**  
**Fax: 0941 92052-15**

**Homepage: www.postsued-regensburg.de**

**Vereinsanschrift:**

SG Post/Süd  
Regensburg e. V.

Sportpark am  
Kaulbachweg 31  
93051 Regensburg

**Bankverbindung**  
Sparkasse Regensburg  
BLZ 750 500 00  
Kontonr. 141440

**Öffnungszeiten**

Mo 08.00 – 13.00 Uhr  
Di 08.00 – 14.00 Uhr  
Mi 08.00 – 13.00 Uhr  
Do 13.00 – 18.00 Uhr  
Fr 08.00 – 12.00 Uhr

<b>AIKIDO</b> Thomas Noszko Tel.0179-4610479	<b>BADMINTON</b> Florian Körber Tel. 0162 2535965	<b>BASKETBALL</b> Andrej Schleicher Info Geschäftsstelle: Tel: 0941-920520	<b>DAMENGYMNASTIK</b> Sigrid Bitomsky Tel. 09498 8389	<b>HANDBALL</b> Arnold Anton Tel. 09448 901836
<b>KEGELN</b> Christa Schuster Tel. 09402 8596	<b>ELEMENTAR//KINDER</b> Maria Ludwig Tel. 0941 999666	<b>KORONARSPORT</b> Kurt Rudner Tel. 0941 48936	<b>LEICHTATHLETIK</b> Marga Graf Tel. 0941 92132	<b>NINJUTSU</b> Michael Kaplick Tel.0170-8947380
<b>FITNESS</b> Helmut Ludwig Tel. 0941 999666	<b>ROCK 'N ROLL</b> Marcus Hubert Tel. 0941 647182	<b>SCHACH</b> Karl Geiger Tel. 0941 400261	<b>SCHÜTZEN</b> Günter Leja Tel. 09451 4231 Mob. 0171 9340851	<b>SENIORENSPORT</b> Judith Bachleitner Tel. 0941 92756
<b>SKI</b> Fritz Weinbeck Tel. 0941 81824	<b>TENNIS</b> Alfred Mayer Tel. 0941 73417	<b>TISCHTENNIS</b> Hans-Willi Reichelt Tel. 0941 23709	<b>VOLLEYBALL</b> Albert Kellner Tel. 0941 5930215	<b>WANDERN</b> Gerd Ruhland Tel. 0941 33327

**Geschäftsverteilungsplan der SG Post/Süd Regensburg e. V.**

Präsident	Vize-präsident	Vize-präsident	Vize-präsidentin	Vize-präsident	Schatzmeister	Jugend-wartin	Mitglied des erweiterten Präsidiums	Mitglied des erweiterten Präsidiums	Mitglied des erweiterten Präsidiums
Fritz Schweinfurter ☎ p 0941 997533	Dr. Hans Brockard ☎ p 0941 703618	Heinrich Frohnauer ☎ g 0941 52084	Maria Ludwig ☎ p 0941 999666	Heinrich Brömmel ☎ p 0941 93930	Robert Grundl ☎ p 0941 999986	Marion Hafner ☎ p 0941 94002	Uschi Grundl ☎ p 0941 999986	Horst Küster ☎ g 0941 920510	Joachim Wolbergs ☎ p 0941 990819
Vertretung des Vereins nach außen, Kontakte zu Behörden, Verbänden und den Eigentümern der Sportanlagen, Einberufen und leiten der Präsidiums- und Vereinsausschusssitzung, allgemeine Betreuung der Geschäftsstelle, Ehrungen.	Marketing, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit.	Rechts-Versicherungs- und Vertragsangelegenheiten.	Hallen-belegungen, Breiten- und Freizeitsport, Ansprechpartner für alle Abteilungs- und Übungsleiter.	Mitgliederverwaltung, Mitgliederkontakte, Ehrungen, Betreuung der Geschäftsstelle und Sportstätten Ansprechpartner für alle Abteilungsleiter.	Finanzen aller Art, Lohn- und Gehaltsabrechnungen Zuschüsse von Stadt, Übungsleitervergütung, Großgeräteanschaffung.	Leiten des Jugendrates, Ansprechpartner für alle Jugendwarte des Vereins  <b>Jugend-sprecher</b>  Mathias Ludwig ☎ p 0941 999667	Schriftführung Sitzungs-vorbereitung, Sitzungsprotokolle.	Vereinsrecht, Steuerangelegenheiten.	Marketing, Werbung, Breiten-, Familien- und Freizeitsport.
Vertreter Robert Grundl	Vertreter Joachim Wolbergs	Vertreter Horst Küster	Vertreter Heinrich Brömmel	Vertreter Maria Ludwig	Vertreter Fritz Schweinfurter	Vertretung intern	Vertretung Geschäftsstelle	Vertreter Heinrich Frohnauer	Vertreter Hans Brockard